

Spätmittelalter und Reformation

Neue Reihe

7

Klosterreform  
im 15. Jahrhundert  
zwischen Ideal und Praxis

von

Ralph Weinbrenner



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Spätmittelalter und Reformation  
Neue Reihe

herausgegeben von Heiko A. Oberman  
in Verbindung mit Kaspar Elm, Berndt Hamm, Jürgen Miethke  
und Heinz Schilling

7

Klosterreform  
im 15. Jahrhundert  
zwischen Ideal und Praxis

Der Augustinereremit  
Andreas Proles (1429–1503)  
und die privilegierte Observanz

von

Ralph Weinbrenner



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

*Weinbrenner, Ralph:*

Klosterreform im 15. Jahrhundert zwischen Ideal und Praxis :  
der Augustinereremit Andreas Proles (1429 – 1503) und die  
privilegierte Observanz / von Ralph Weinbrenner. – Tübingen :  
Mohr, 1996

(Spätmittelalter und Reformation ; N.R.,7)

ISBN 3-16-146621-7

NE: GT

978-3-16-158570-8 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1996 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von pagina in Tübingen aus der Bembo-Antiqua belichtet, auf säurefreies Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinrich Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0937-5740

Für  
Sybille



## Vorwort

Strikter Regelgehorsam und der Machtkampf unter Mönchen sind auf den ersten Blick ein ungewöhnliches Terrain für einen evangelischen Theologen. Es war nicht immer leicht zu erklären, was mich zur Beschäftigung mit der Observanzbewegung des Spätmittelalters getrieben hat. Der Hinweis, daß Martin Luther in diesem Milieu zum Reformator geworden ist, vermag freilich eine schnelle Beziehung zum Thema herzustellen. Immerhin bildet die Geschichte der sächsischen Augustinerkongregation, der Luther angehört hat, einen wesentlichen Gegenstand der Untersuchung. Doch würde das alles kaum genügen, wenn Rigorismus und Parteienstreit tatsächlich die einzigen Charakteristika jener klösterlichen Reformbewegung wären. Hinter dem Stichwort »Observanz« verbirgt sich aber in erster Linie ein geistliches Anliegen. Es geht um die gelebte Verwirklichung der christlichen Botschaft. Observanz ist die Rückbesinnung auf das monastische Ideal als ideale Gestalt des christlichen Glaubens. Aus dieser geistigen Bewegung sind verschiedene Wege der Reform und Möglichkeiten ihrer Organisation hervorgegangen. Allerdings hat die Dynamik einer offensiv betriebenen Parteibildung und vollends der Umbruch durch die Reformation des 16. Jahrhunderts die geistige Tiefe und die Vielgestaltigkeit der Observanz in den Hintergrund gedrängt.

Es ist die Absicht dieses Buches, den geistlichen Gehalt der Observanz in seinem Wechselspiel mit der praktischen und organisatorischen Gestalt der Reform ins Licht zu stellen. Es will zeigen, wie das spannungsvolle Ineinander von Ideal und Reformpraxis theologisches Denken angeregt und geprägt hat. Observanz bleibt auch dort auf das geistliche Ideal des Mönchtums bezogen, wo sie schroff separatistisch und rigoros auftritt. Der Augustinervikar Andreas Proles, Luthers älterer Ordensbruder und zugleich die überragende Persönlichkeit der deutschen Augustinerobservanz, kann exemplarisch verbürgen, daß die Spannung zwischen Observanzideal und Reformpraxis theologisch fruchtbar gewesen ist.

Die Arbeit wurde im Frühjahr 1994 von der theologischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen als Dissertation angenommen. Zu danken habe ich meinem Doktorvater Prof. Dr. Berndt Hamm für die freundliche und ermutigende Begleitung von den Anfängen bis zur Drucklegung des Werks sowie Herrn Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke für die Übernahme des Korreferats. Wichtige Hilfestellungen für den Beginn des Unternehmens und am Schluß bei der Vorbereitung der Drucklegung des Buches habe ich von Prof. Dr. Wilfrid Werbeck erhalten. Auch ihm gilt mein besonderer Dank.

Ferner danke ich Frau Charlotte Altenmüller für ihren hilfreichen Einsatz beim Korrekturlesen. Ich freue mich über die Aufnahme der Arbeit in die Neue Reihe »Spätmittelalter und Reformation« und danke dem Herausgeberkreis, insbesondere Herrn Prof. Dr. Kaspar Elm und Herrn Prof. Dr. Heiko A. Oberman. Desgleichen gilt mein Dank dem Verlag J.C.B. Mohr (Paul Siebeck). Ein Stipendium des Landes Bayern hat mich zeitweilig der materiellen Sorge enthoben. Darüberhinaus wurde die Arbeit durch die verständnisvolle Unterstützung meiner Eltern und Schwiegereltern gefördert. Die VG Wort hat für die Veröffentlichung des Buches einen Druckkostenzuschuß gewährt.

Ich möchte dieses Buch meiner Frau widmen, die nicht selten mit meiner geistigen Abwesenheit konfrontiert wurde. Zusammen mit unserem Sohn Clemens hat sie mich immer wieder für die Gegenwart zurückgewonnen.

Tübingen, den 10. Juli 1996

Ralph Weinbrenner

# Inhalt

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungen . . . . .	XI
Einleitung . . . . .	1
I. Interessengeleitete Zugänge zum Thema . . . . .	1
1. Die ordensgeschichtliche Fragestellung . . . . .	1
2. Die reformgeschichtliche Fragestellung . . . . .	2
3. Die theologieggeschichtliche Fragestellung . . . . .	3
a) Die Suche nach einer monastischen Theologie des Spätmittelalters . . . . .	3
b) Augustinerobservanz und Luthers Lehre . . . . .	6
4. Die »privilegierte Observanz« . . . . .	7
5. Die Aufgabe . . . . .	8
II. Observanz und Reform – ein Überblick . . . . .	9
1. Observanz als Ordenspartei . . . . .	9
2. Observanz als Verhaltensweise . . . . .	11
3. Observanz und Reform . . . . .	15
4. Das außermonastische Reforminteresse am Beispiel der Landesherren . . . . .	17
III. Der Weg der Darstellung . . . . .	23
Erster Teil: Observanz und Reform in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts – Grundlinien . . . . .	24
I. Die observante Wahrnehmung der Reformaufgabe . . . . .	24
1. Die Differenzerfahrung . . . . .	25
2. Die verlorene Differenz . . . . .	31
3. Die Buße . . . . .	31
4. Die prophetische Dimension . . . . .	33
II. Das Observanzideal . . . . .	34
1. Die Grundspannung: Die Dynamik des Standes zwischen Gott und Welt . . . . .	35
2. Die drei grundlegenden Gelübde als Strukturprinzip . . . . .	36
3. Konkretionen der Verfallsanalyse . . . . .	37
4. Das Ziel der Gelübde: die Vollkommenheit der Liebe . . . . .	38
5. Die Besonderheit und der Vorrang des Gehorsams . . . . .	41
6. Die Struktur der Vollkommenheit . . . . .	43
a) Vollkommenheit als ausschließliche Totalität . . . . .	43
b) Das (verdeckte) negative Wesen der Vollkommenheit . . . . .	44
c) Aktive und passive Dimension der Vollkommenheit . . . . .	46
7. Die Charakteristik des Observanzgedankens . . . . .	46
a) Die zentrale Dynamik . . . . .	46
b) Thesen zur klösterlichen Observanz in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts . . . . .	47

III. Observanz und Reformpraxis . . . . .	49
1. Reform als Bekehrung und geistlicher Wachstumsprozeß: Dionysius der Kartäuser . . . . .	49
2. Reform als Akt der Herrschaft: Martin von Senging . . . . .	51
3. Die Einheit des Ideals und der praktische Zwiespalt . . . . .	55
Zweiter Teil: Observante Reformpraxis . . . . .	58
<i>A. Andreas Proles und die deutsche Augustinerobservanz</i> . . . . .	58
I. Der Spannungsbogen der Kongregationsgeschichte . . . . .	58
II. Andreas Proles, der verehrte Vikar . . . . .	59
1. Das Lob eines Freundes . . . . .	59
2. Die Fülle seines Wissens . . . . .	61
3. Der Glanz seiner Beredsamkeit . . . . .	62
4. Die Frömmigkeit seines Lebens . . . . .	63
5. . . . von vielen als Doktor angesehen . . . . .	65
III. Proles im Urteil der Zeitgenossen – Gönner und Gegner . . . . .	65
IV. Proles im Urteil moderner Historiker . . . . .	67
1. Theodor Kolde . . . . .	67
2. Adalbero Kunzelmann . . . . .	70
3. David Gutiérrez . . . . .	71
V. Die durch Theodor Kolde begründete Sicht und ihre Problematik . . . . .	72
1. Die Alternativlosigkeit der privilegierten Observanz . . . . .	72
2. Kritik der Wertungen Koldes . . . . .	74
a) Die Reformtätigkeit der Provinz . . . . .	74
b) Die Haltung der Ordensgenerale . . . . .	77
c) Das Vikariat Simon Lindners von Leißeneck . . . . .	82
3. Der Ansatz zu einer Neubewertung . . . . .	84
<i>B. Wege der Reform</i> . . . . .	85
I. Die Reform der Generale . . . . .	86
1. Die Generalsreform bei den deutschen Augustinereremiten . . . . .	86
2. Vergleichbare Ansätze bei den deutschen Franziskanern und Dominikanern . . . . .	92
3. Johannes Niders <i>modus reformandi</i> . . . . .	93
II. Die Bulle Eugens IV. von 1437 . . . . .	98
III. Die von der Provinz getragene Reform . . . . .	110
IV. Die Neubegründung der Union . . . . .	117
V. Die privilegierte Observanz . . . . .	125

Dritter Teil: Das Observanzideal bei Andreas Proles . . . . .	136
I. Die schriftliche Hinterlassenschaft des Proles . . . . .	136
1. Handschriftliche Quellen . . . . .	136
2. Gedruckte Werke . . . . .	140
3. Die Predigten über die Privilegien des Mönchtums . . . . .	141
II. Die Vorlage: Johannes Niders Schrift »De reformatione religiosorum« . . . . .	145
III. Die Privilegien des Mönchtums bei Johannes Kapistran . . . . .	151
IV. Die Grundzüge des monastischen Ideals: <i>VOCATIO</i> und <i>CARITAS</i> . . . . .	155
1. Die Berufungsgewißheit . . . . .	156
a) Johannes Nider . . . . .	156
b) Die <i>Himmelförtener Predigten</i> . . . . .	157
c) <i>De privilegiis religiosorum</i> . . . . .	159
2. Die vollkommene Liebe . . . . .	162
a) Die <i>Himmelförtener Predigten</i> : Gottesliebe als Gotteserkenntnis . . . . .	162
b) <i>De privilegiis religiosorum</i> : Gottesliebe als Wohlgefallen an Gottes Tun . . . . .	164
c) Gottesliebe und Nächstenliebe . . . . .	166
d) Liebe und Werke . . . . .	167
3. Die Verwandlung in Christus nach »De privilegiis religiosorum« . . . . .	170
V. Die Vergebung der Sünden . . . . .	173
1. Johannes Nider: Die Tilgung der Sündenstrafe . . . . .	173
2. Andreas Proles: Der Erlaß von Schuld und Strafe . . . . .	173
3. Die sieben »rationes« des Bernhard von Clermont . . . . .	174
4. Die interpretierende Aufnahme der »rationes« bei Proles . . . . .	174
a) Der Tauschgedanke . . . . .	175
b) Der Vertragsgedanke . . . . .	175
c) Die personale Hingabe . . . . .	177
d) Entsprechungen . . . . .	179
5. Der Wille gilt für die Tat – die Vergebung der im Kloster begangenen Sünden . . . . .	180
VI. Mönchtum als Leidensnachfolge . . . . .	181
1. Struktur und Deutung des Leidenswegs Jesu . . . . .	184
a) Der Eintritt ins Leiden – der Klostereintritt . . . . .	184
b) Die Leiden bis zum Kreuzweg – das Leben in der Buße . . . . .	185
c) Der Kreuzweg – die <i>substantialia</i> . . . . .	185
2. Der Konzentrationsprozeß . . . . .	185
a) Das Gefälle der <i>conformatio</i> bei Johannes Nider . . . . .	185
b) Der Konzentrationsprozeß bei Andreas Proles . . . . .	186
c) Die zentrale Stellung des Kreuzwegs . . . . .	186
d) Die »Stufen« der Nachfolge . . . . .	187
3. Die Stufen des Kreuztragens . . . . .	187
a) Die Himmelförtener Predigten . . . . .	187
b) <i>De privilegiis religiosorum</i> . . . . .	188
4. Die beiden Willenskräfte: <i>voluntas deliberativa</i> und <i>voluntas naturalis</i> . . . . .	190
5. Die Religio im Horizont der beiden Willenskräfte . . . . .	191
6. Der Kreuzweg als Verwandlung des inneren Menschen . . . . .	192
7. Klösterliche Vollkommenheit und paulinisches Existenzverständnis . . . . .	194

VII. Strukturen der Sicherheit . . . . .	197
1. Ordinatio – conventio – dispositio . . . . .	198
2. Sicherheit im Blick auf das menschliche Tun: die Rechtsgewißheit . . . . .	198
3. Sicherheit im Blick auf das Handeln Gottes: die Erwählungsgewißheit . . . . .	200
4. Die Gegenwart Gottes . . . . .	202
5. Die Eucharistie im Rahmen des Mönchtums . . . . .	204
VIII. Die Architektur des Entwurfs . . . . .	205
1. Die drei Ebenen . . . . .	205
2. Die Spuren der äußeren Dynamik in der Anlage des Entwurfs . . . . .	207
3. Das innere Gestaltungsprinzip des Entwurfs: Die Spannung zwischen Statik und Dynamik . . . . .	208
4. Das dreifache Gottesverhältnis der Religiösen . . . . .	208
IX. Die sakramentale Perspektive . . . . .	209
1. Die Eucharistie als Bindeglied zwischen Mönchtum und Weltchristentum . . . . .	209
2. Die imitatio Christi als Entsprechung zur Barmherzigkeit Gottes . . . . .	210
3. Die Vorbereitung auf das Sakrament . . . . .	211
4. Imitatio Christi als Passionsmeditation . . . . .	212
X. Sünde – Gnade – Rechtfertigung – Verwandlung . . . . .	213
1. Das Gottverlangen . . . . .	214
2. Rechtfertigung und Verwandlung . . . . .	216
3. Gnade und Disposition . . . . .	217
XI. Differenz und Einheit beider Wege der Frömmigkeit . . . . .	220
Zusammenfassung und Ausblick: Proles – Paltz – Staupitz . . . . .	222
I. Rückblick auf den Weg und die Ergebnisse der Untersuchung . . . . .	222
II. Das Observanzideal des Proles und die Theologie seiner Weggefährten . . . . .	229
1. Johannes von Paltz . . . . .	232
2. Johannes von Staupitz . . . . .	236
Literaturverzeichnis . . . . .	248
Register . . . . .	257
Bibelstellen . . . . .	257
Orte . . . . .	259
Personen . . . . .	261
Sachen . . . . .	263

# Abkürzungen

## *I. Zeitschriften/Lexika/Werkausgaben/Sammlungen*

AAug	Analecta Augustiniana
AKG	Arbeiten zur Kirchengeschichte
ARG	Archiv für Reformationgeschichte
Aug(L)	Augustiniana (Louvain)
BGPhMA	Beiträge zur Geschichte der Philosophie (und Theologie) des Mittelalters
BHSt	Berliner Historische Studien
BHTh	Beiträge zur Historischen Theologie
BSKG	Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte
Cass.	Cassiciacum
DSp	Dictionnaire de Spiritualité, ascétique et mystique, Paris 1937ff.
DT	Divus Thomas
EThSt	Erfurter theologische Studien
FKDG	Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte
FS	Franziskanische Studien
HJ	Historisches Jahrbuch
LthK	Lexikon für Theologie und Kirche, 2. Aufl., Freiburg 1957–1965
MTU	Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters
PL	Patrologiae cursus completus. Series Latina, hg. v. J. P. Migne, Paris 1844ff.
QF	Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland
QFRG	Quellen und Forschungen zur Reformationgeschichte
RGG <sup>3</sup>	Die Religion in Geschichte und Gegenwart, 3. Aufl., Tübingen 1957–65.
RGST	Reformationgeschichtliche Studien und Texte
StGS	Studien zur Germania sacra
S.th.	THOMAS VON AQUIN, <i>Summa theologiae</i>
ThZ	Theologische Zeitschrift
TRE	Theologische Realenzyklopädie, Berlin/New York 1977ff.
WA	Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe, Weimar 1883ff.
ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte
ZkTh	Zeitschrift für katholische Theologie
ZthK	Zeitschrift für Theologie und Kirche

*II. Sonstige Abkürzungen*

a.	articulus
c.	caput, capitulum
Clm	Codex latinus Monachensis
fol.	folium
OESA	Ordo Eremitarum Sancti Augustini
p.	pars
q.	quaestio, quaestiones
r	recto (Vorderseite)
v	verso (Rückseite)

*Hinweise*

Bei der Zitation handschriftlicher Quellen wurde vom Verfasser eine eigene Interpunktion eingefügt. Die für mittelalterliche Texte typischen Inkonsistenzen in der lateinischen Rechtschreibung wurden weitgehend bereinigt. Dies betrifft insbesondere die Unterscheidung zwischen e, ae und oe und den wechselnden Gebrauch von c und t, u und v sowie f und ph. Edierte Quellen werden nach der Vorlage zitiert.

## Einleitung

»Observanz« ist das Schlagwort, das die Bemühungen um eine Reform des Ordenswesens im Spätmittelalter kennzeichnet. Gefordert wurde die Rückkehr zur strikten Einhaltung der Ordensregeln angesichts einer Situation, die man als Abfall von der alten Strenge wahrnahm. Die Observanzbewegung, die im gesamten abendländischen Mönchtum wirksam war, setzt im deutschsprachigen Raum etwa mit dem Beginn des 15. Jahrhunderts ein und bleibt bis ins erste Viertel des 16. Jahrhunderts lebendig. Martin Luther trat 1505 in ein Kloster ein, das dem observanten Flügel des Augustinereremitenordens angehörte. Er hat seine Entwicklung zum Reformator als observanter Mönch vollzogen. Die vorliegende Arbeit möchte zu klären helfen, welcher besondere Akzent dem Mönchtum durch das Adjektiv »observant« beigelegt wird, und hebt dabei insbesondere auf den Ordenszweig ab, dem Luther angehört hat. Gegenstand der Untersuchung ist Andreas Proles (1429–1503), die zentrale Figur in der Observantenkongregation der deutschen Augustinereremiten, der als langjähriger Generalvikar entscheidend für den Aufbau und die Konsolidierung dieser Vereinigung gewirkt hat.

### *I. Interessengeleitete Zugänge zum Thema*

Das Interesse an Observanz und Klosterreform muß nicht notwendigerweise durch die existentielle Verbundenheit mit dem Mönchtum angeregt sein. Es kann sich – und so verhält es sich im Falle der vorliegenden Untersuchung – etwa auch von der übergeordneten Fragestellung nach dem Verhältnis von Mönchtum und Reformation her ergeben.

#### *1. Die ordensgeschichtliche Fragestellung*

Die Begriffe »Mönchtum« und »Reformation« signalisieren auf den ersten Blick einen radikalen Gegensatz, der sich schon an der Tatsache festmachen läßt, daß die Einführung der Reformation vielerorts die Auflösung des Klosterwesens mit sich gebracht hat. Auch die persönliche Entwicklung des Reformators Martin Luther führte, wie immer man die Nuancen bestimmen mag, zur Ablehnung des Mönchtums und zum Austritt aus dem Kloster. Damit ist aber zugleich die historische Verbindungslinie zwischen den beiden Größen Mönchtum und Reformation in den Blick gekommen, denn Martin Luther ist

aus der Reformkongregation der deutschen Augustinereremiten hervorgegangen und hat dort sogar zum Kreis der maßgeblichen Personen gezählt. Die Geschichte dieser Ordenspartei gehört zur unmittelbaren Vorgeschichte der Reformation. Es ist bezeichnend, daß die erste Gesamtdarstellung der Geschichte der Observantenkongregation der deutschen Augustinereremiten nicht von einem Ordensmann, sondern von dem protestantischen Kirchenhistoriker Theodor Kolde<sup>1</sup> verfaßt wurde. Das reformationsgeschichtliche Interesse an der deutschen Augustinerobservanz trifft sich mit dem Anliegen der aus dem Mönchtum selbst hervorgegangenen Forschung, der ansonsten die überwiegende Zahl der Geschichtsdarstellungen und Quelleneditionen zu den verschiedenen Orden zu verdanken ist. Hier wie dort ist das historische Fragen von der unmittelbaren Kontinuität zum Gegenstandsbereich motiviert, und hier wie dort richtet sich das Augenmerk vorzugsweise auf das Besondere, auf eine bestimmte Gemeinschaft oder Kongregation, auf einzelne ihrer Klöster oder auf herausragende Persönlichkeiten aus ihren Reihen.

## 2. Die reformgeschichtliche Fragestellung

Neben der von Luthers Biographie her sich ergebenden Verbindungslinie zwischen Mönchtum bzw. Observanz und Reformation gibt es einen weiteren Zusammenhang, der durch die thematische Verwandtschaft zwischen einer *reformatio* im Bereich der Klöster und dem Ereigniskomplex, der als *die* Reformation in die Geschichte eingegangen ist, konstituiert wird. Alles, was in der Geschichtsschreibung gängigerweise mit dem Begriff der Reform belegt wird, konnte im Spätmittelalter »Reformation« genannt werden. Die Situation, in der Luthers neue Theologie sich ausgestaltete, war nicht nur vom Verfall und vom Bewußtsein der Reformbedürftigkeit geprägt, sondern ebenso von der Erfahrung langjähriger Reformpraxis in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, unter anderem auf dem Gebiet der Klosterreform. Die daraus resultierende Frage nach dem Verhältnis der Reformation zu den *reformationes* stellt das reformationsgeschichtliche Interesse an der Observanz in den Zusammenhang einer Forschungsarbeit, die unter anderem auf dem Gebiet der Ordensgeschichte nach den Charakteristika spätmittelalterlicher Reformen fragt und letztlich um die Beschreibung und Bewertung des Umbruchs vom Mittelalter zur Neuzeit bemüht ist. Kaspar Elm<sup>2</sup> hat 1980 die Forschungsperspektiven in bezug auf »Verfall und Erneuerung im spätmittelalterlichen Ordenswesen« aufgewiesen und expliziert. Ein von ihm 1989 herausgegebener Sammelband<sup>3</sup> hat wichtige

<sup>1</sup> KOLDE, THEODOR: Die deutsche Augustiner-Congregation und Johann von Staupitz. Ein Beitrag zur Ordens- und Reformationsgeschichte, Gotha 1879.

<sup>2</sup> ELM, KASPAR: Verfall und Erneuerung des Ordenswesens im Spätmittelalter. Forschungen und Forschungsaufgaben, in: Untersuchungen zu Kloster und Stift, Göttingen 1980, 183–238.

<sup>3</sup> ELM, KASPAR (Hg.): Reformbemühungen und Observanzbestrebungen im spätmittelalterlichen Ordenswesen, Berlin 1989.

Erträge eingebracht. Nach wie vor unterbelichtet ist bislang allerdings die Frage nach den »geistigen Triebkräften der Reform«. <sup>4</sup> An diesem Punkt möchte die vorliegende Arbeit einen – durch ihr spezielleres Hauptinteresse freilich begrenzten – Beitrag leisten.

### 3. Die theologiegeschichtliche Fragestellung

»Mönchtum und Reformation« ist der Titel einer 1963 erschienenen Studie von Bernhard Lohse<sup>5</sup>, die dem Verhältnis beider Größen auf theologischer Ebene gewidmet ist. Lohse zeichnet die Entwicklung des abendländischen Mönchsideals von den Anfängen bis ins Spätmittelalter nach und beschreibt im Anschluß daran Luthers Auseinandersetzung mit dieser Tradition. Das Gewicht der Untersuchung liegt dabei auf dem reformatorischen Umbruch<sup>6</sup> bzw. auf der sukzessiven Überwindung eines katholischen Erbes, das im Spätmittelalter bizarre Blüten zu treiben begann. Paradebeispiel für dieses vorreformatorische Ausufern ist der Erfurter Augustinereremit Johann von Paltz, in dem Lohse noch den Lehrmeister Luthers in Sachen Mönchtum zu erkennen glaubt<sup>7</sup>. Lohse kommt zu dem Urteil, »daß ziemlich alle Einseitigkeiten, die sich in der Zeit vorher bei einzelnen Mönchstheologen beobachten ließen, bei Paltz wieder auftauchen«. <sup>8</sup> Die offenkundige historische und thematische Verbindung zwischen dem observanten Mönchtum und Luthers Reformation läßt nun aber doch zumindest die Frage berechtigt erscheinen, ob der theologische Zusammenhang beider Wirklichkeiten ausschließlich durch Gegensatz und Abgrenzung bestimmt werden kann<sup>9</sup>.

#### a) Die Suche nach einer monastischen Theologie des Spätmittelalters

Nach einer positiven theologischen Verbindung zwischen Mönchtum und Reformation kann so gefragt werden, daß es um den Aufweis von Konstanten mönchischer Geistigkeit geht, die sich auch durch den reformatorischen Umbruch hindurch bei Luther weiterhin erkennen lassen. Reinhard Schwarz<sup>10</sup> beschreitet diesen Weg, wenn er »Luthers unveräußertes Erbe an der monastischen Theologie« zum Thema macht<sup>11</sup>. Der Begriff »monastische Theologie« geht in

<sup>4</sup> ELM, Verfall und Erneuerung, 233.

<sup>5</sup> LOHSE, BERNHARD: Mönchtum und Reformation. Luthers Auseinandersetzung mit dem Mönchsideal des Mittelalters, Göttingen 1963.

<sup>6</sup> Vgl. LOHSE, 6.

<sup>7</sup> Ebd., 162.

<sup>8</sup> Ebd., 170.

<sup>9</sup> Vgl. KÖPF, ULRICH: Martin Luthers Lebensgang als Mönch, in: Gerhard Ruhbach/Kurt Schmidt-Clausen (Hgg.), Kloster Amelungsborn 1135–1985, Amelungsborn/Hannover 1985, 187–208, insbes. 198 f.

<sup>10</sup> SCHWARZ, REINHARD: Luthers unveräußertes Erbe, ebd., 209–231.

<sup>11</sup> Bereits 1968 deutet Schwarz (REINHARD SCHWARZ, Vorgeschichte der reformatorischen Bußtheologie, Berlin 1968, 10 ff.) einen Einfluß der monastischen Theologie des Hochmittelalters auf Luthers theologische Entwicklung an.

dem bei Schwarz vorauszusetzenden qualifizierten Gebrauch auf den Benediktiner Jean Leclercq<sup>12</sup> zurück, der ihn im Blick auf die Theologie des Hochmittelalters eingeführt hat, um den Denk- und Redestil, der in den Klöstern gepflegt wurde, vom universitär-scholastischen zu unterscheiden. Die Bezogenheit auf Erfahrung und Affekt im Gegensatz zur scholastischen Orientierung an Autorität und Vernunft, die Reflexion der eigenen (monastischen) Existenz, die meditierende Denkbewegung im Anschluß an die Aussagen der Schrift und der Väter im Gegensatz zur scholastischen Problembezogenheit, der geistliche Traktat im Gegensatz zur Quaestionenliteratur – dies sind für Schwarz die Hauptmerkmale der monastischen Theologie<sup>13</sup>, mit deren Einfluß und Tradition Luther durch seinen Klostereintritt in Berührung gekommen ist.

Es ist nun allerdings keineswegs selbstverständlich, daß der Theologietypus, den Leclercq im Blick auf das Hochmittelalter und vor allem am leuchtenden Beispiel des Bernhard von Clairvaux aufgewiesen hat, tatsächlich auch für das Mönchtum des Spätmittelalters charakteristisch genannt werden kann. Ein ungebrochener Traditionsstrang vom 12. bis ins 15. Jahrhundert läßt sich jedenfalls nicht verfolgen<sup>14</sup>. Zweifellos hat die monastische Theologie weitergewirkt. Schon die breite Rezeption der Schriften Bernhards in den späteren Jahrhunderten kann dies verbürgen. Doch wird sich kaum vermuten lassen, daß das Mönchtum allein dieses Erbe beanspruchen kann. Und selbst wenn dies der Fall wäre, müßte dennoch gezeigt werden, wie die Tradition der Mönchstheologie im Spätmittelalter aufgenommen wurde und tatsächlich lebendig war. Durch das Aufkommen der Bettelorden, durch deren seelsorgerliche und missionarische Ausrichtung, durch die Präsenz der Klosterleute an den Universitäten hat die Wirklichkeit des Mönchtums<sup>15</sup> tiefgreifende Wandlungen erfahren. Die Differenz zwischen dem klösterlichen und dem kirchlich-universitären Ursprungsraum theologischen Nachdenkens, auf deren Hintergrund das Auseinandertreten eines monastischen und eines scholastischen Theologietyps erklärbar wurde, hat sich im 15. Jahrhundert zumindest relativiert. Die Ordenstheologie hat ihren »Sitz im Leben«<sup>16</sup> auch an den Universitäten. Sie hat Teil an den dort üblichen Formen des Lehrens und Lernens und sie teilt die Problemstellungen und Zielsetzungen der Universitätstheologie. Die Alternative zwischen »monastisch« und »scholastisch« besteht so nicht mehr. Es wird deshalb, wenn dennoch eine monastische Theologie des Spätmittelalters abgrenzbar sein soll,

<sup>12</sup> LECLERCQ, JEAN: Wissenschaft und Gottverlangen. Zur Mönchstheologie des Mittelalters, Düsseldorf 1963.

<sup>13</sup> Vgl. SCHWARZ, Luthers unveräußertes Erbe, 210.

<sup>14</sup> Vgl. KÖPF, Monastische Theologie, 129 und 135.

<sup>15</sup> Auch die Angehörigen von Orden, die nicht im strengen Sinne zu den Mönchsorden gehören, rechneten sich im Spätmittelalter zu den Mönchen. Hier und im folgenden wird dieser Sprachgebrauch übernommen, so daß zum monastischen Bereich auch die Bettelorden zu zählen sind.

<sup>16</sup> Vgl. KÖPF, Monastische Theologie, 126 m. Anm. 56, der den Begriff aus der biblisch-exegetischen Formgeschichte auf die theologiegeschichtliche Ebene überträgt.

zunächst darum gehen müssen, die Entstehungsbedingungen für eine solche Theologie zu beschreiben. Wodurch wird theologisches Reden innerhalb des Mönchtums motiviert? Was sind seine Zielsetzungen? Bei welcher Gelegenheit und in welcher Form findet es statt? Wer sind die Träger dieser Theologie, und aus welchem Verständnis ihrer klösterlichen Existenz heraus reden sie? Erst wenn aus der Antwort auf diese und ähnliche Fragen heraus der Ursprungsraum einer möglichen monastischen Theologie Konturen gewinnt, kann in einem zweiten Schritt nach Kongruenzen zwischen der klösterlichen Lebensform, dem monastischen Selbstverständnis und der Form und dem Gehalt der theologischen Äußerungen gesucht werden.

Man wird sagen dürfen, daß es insbesondere das observante Mönchtum war, welches im 15. Jahrhundert eine eigene theologische Produktivität entfaltet hat. Die Frage nach den Entstehungsbedingungen einer möglichen monastischen Theologie des Spätmittelalters konkretisiert sich damit zur Frage nach der Observanz. Wie aus einer Studie von Hellmut Zschoch<sup>17</sup> über den um 1415 entstandenen *Liber de vita monastica* des Nürnberger Augustinereremiten Conrad von Zenn hervorgeht, konnte sich mit der Observanzforderung durchaus eine ausgeprägte monastische Spiritualität verbinden. Unter dem Stichwort der *observantia regularis* entfaltet Zenn eine Lehre vom regeltreuen Klosterleben, die dessen einzelne Momente geistlich deutet, sie in einen umfassenden Heilsinn einbettet und dem Mönchtum insgesamt zentrale Funktion und hohe Würde innerhalb der Kirche zuweist. Es wäre allerdings mit Sicherheit zu hoch gegriffen, anhand dieses Textes eine monastische Theologie des Spätmittelalters beschreiben zu wollen. Es bedürfte dazu einer vergleichenden Zusammenschau verschiedener klösterlicher Autoren, deren Horizont deutlich über die mönchische Selbstreflexion hinausreicht.

Aussagekräftig ist der *Liber de vita monastica* allerdings in bezug auf die Observanz, ihre zentralen Inhalte und ihre Grundprobleme, d. h. in bezug auf den möglichen Ursprungsraum einer monastischen Theologie des Spätmittelalters. Deutlich ist, daß das observante Denken sich ganz auf die autoritativ verstandene monastische Tradition zurückbezieht<sup>18</sup>. Deutlich muß aber auch sein, daß eine daraus erwachsende Theologie ihren ›Sitz im Leben‹ nicht in der Beschaulichkeit eines abgeschiedenen Klosterdaseins hätte, auch nicht im Streben nach einer Gotteserkenntnis, die zugleich Gotteserfahrung sein soll, sondern vielmehr im Prozeß der Klosterreform, die unter dem Leitgedanken der Observanz angestrebt und durchgeführt wurde. Observante Theologie hat ihren Platz zunächst in der Begleitung und Legitimation des Reformhandelns, in der es vorbereitenden Agitation oder in der geistlichen Deutung des angestrebten Reformziels.

---

<sup>17</sup> ZSCHUCH, HELLMUT: Klosterreform und monastische Spiritualität im 15. Jahrhundert. Conrad von Zenn OESA († 1460) und sein *Liber de vita monastica*, Tübingen 1988.

<sup>18</sup> Vgl. ZSCHUCH, 96 f.

Im Verhältnis zwischen dem auf innere Aneignung abzielenden Ideal der *observantia regularis* und dem Anspruch bzw. den reformpraktischen Möglichkeiten seiner allgemeinen Durchsetzung begegnet offenbar das Hauptproblem der Observanz<sup>19</sup>. Der *Liber de vita monastica* ist bislang weder auf dem Hintergrund der weiteren Entwicklung der Augustinerobservanz noch im Rahmen des ordensübergreifenden Observanzgedankens bewertet worden. Eine Untersuchung des Zusammenhangs von Observanzideal und Reformpraxis bei Andreas Proles, wie sie von Zschoch selbst vorgeschlagen wird<sup>20</sup>, wird zu einem klareren Bild vom Ursprungsraum einer möglichen monastischen Theologie des Spätmittelalters beitragen. Die Ergebnisse sind in diesem Zusammenhang vor allem daraufhin zu befragen, was an ihnen typisch für das observante Mönchtum ist.

#### b) Augustinerobservanz und Luthers Lehre

Noch in anderer Weise kann ein positiver theologischer Zusammenhang zwischen Mönchtum und Reformation angenommen werden. Statt nach konstanten Strukturmomenten einer verbreiteten Mönchstheologie kann auch nach dem besonderen geistigen Weg des Ordenszweigs, aus dem Luther kam, gefragt werden. Warum war es ausgerechnet ein observanter Augustinereremit, der mit Lehren auftrat, die den spätmittelalterlichen Katholizismus im Kern trafen? Die Diskussion hat sich in dieser Frage vor allem um die Existenz und gegebenenfalls das Profil einer Schulrichtung bei den deutschen Augustinereremiten gedreht, unter deren Einfluß der spätere Reformator mit seinem Eintritt ins Erfurter Kloster geraten wäre<sup>21</sup>. Das observante Klosterleben und sein Selbstverständnis, das Observanzideal also, ist bislang als Quelle theologischer Entscheidungen kaum in Betracht gekommen. War es tatsächlich so, wie Lohse es im Blick auf Johannes von Paltz anklingen läßt<sup>22</sup>, daß die problematischen Zuspitzungen des Mönchsideals in der deutschen Augustinerkongregation besonders schrill hervortraten und damit den Widerspruch geradezu provozierten? War das Observanzideal der deutschen Augustinereremiten, mit dem Luther konfrontiert wurde, tatsächlich nur die negative Folie für seinen Weg in die Reformation, oder gab es Entwicklungen innerhalb dieses Ideals, die den reformatorischen Pfad in irgendeiner Weise vorgespurt haben? Gibt es theologische Gedanken, die im Zuge der observanten Reformbemühungen in den Vordergrund traten und dann für die Reformation bedeutsam wurden?

Geht es bei der Suche nach einer monastischen Theologie des Spätmittelalters darum, ein möglichst breites Feld der klösterlichen Geistigkeit zu erfassen,

<sup>19</sup> Vgl. ZSCHOCH, 228 f.

<sup>20</sup> Ebd., 250.

<sup>21</sup> Vgl. ZUMKELLER, Augustinerschule; ders., Erbsünde, Gnade, Rechtfertigung und Verdienst, insbes. 432–504; OBERMAN, Werden und Wertung, 82–140; HAMM, Frömmigkeitstheologie, 303–306 und 323–333.

<sup>22</sup> Vgl. o. S. 3.

so konzentriert sich die Frage nach der besonderen geistigen Ausprägung der deutschen Augustinerobservanz auf diejenigen Entwicklungen, die möglichst nahe an Luther heranführen. Der bereits genannte Johann von Paltz war, entgegen der Annahme Lohses, nicht der Lehrer des Novizen Martin Luther<sup>23</sup>. Johann von Staupitz, der seit 1503 an der Spitze der deutschen Augustinerobservanz stand und unzweifelhaft großen Einfluß auf die persönliche und die theologische Entwicklung des Reformators genommen hat, schweigt in den von ihm erhaltenen Schriften weitgehend zu Fragen des Mönchtums. Der wichtigste und einflußreichste Mann in der deutschen Augustinerobservanz aber war Andreas Proles. In 30 Jahren ununterbrochenen, rast- und rücksichtslosen Amtswirkens als Generalvikar hat er seit 1473 die aus fünf Klöstern bestehende Union der sächsischen Observanten zu einem Verband von 27 Konventen ausgebaut. Das Gebilde wuchs weit über Sachsen hinaus und erstreckte sich schließlich von Bayern bis nach Holland. Johann von Paltz war bei diesem Reformwerk einer der engsten Mitarbeiter des Proles, der selbst, als er aus dem Amt schied, Johann von Staupitz für seine Nachfolge vorschlug<sup>24</sup>.

#### 4. Die »privilegierte Observanz«

Die Bezeichnung »privilegierte Observanz« hat im Blick auf Proles eine doppelte Bedeutung: Zum einen stützte sich die Organisation, für die er so erfolgreich tätig war, auf den Rechtsgrund päpstlicher Privilegien und brachte durch die Selbstbenennung als »privilegierte Observanz« unverhüllt zum Ausdruck, welch hohes Gewicht dieser Legitimation beigemessen wurde. Der Name »privilegierte Observanz« ist zum anderen auch geeignet, die von Proles in seinen Predigten vertretene Lehre vom Mönchtum zu charakterisieren. Dem regel-treuen Klosterleben, d. h. der praktizierten Observanz, kommen nach Proles verschiedene geistliche Sonderrechte zu, deren gemeinsamer Zielpunkt die Sicherheit in bezug auf das ewige Seelenheil ist. Zwei der von ihm erhaltenen Predigtreihen verwenden das Schema der geistlichen Privilegien.

Im Fall der Ordenspartei verbindet sich mit dem Begriff des Privilegs ein bestimmter Weg der Durchsetzung des Reformanliegens. Der Hinweis auf das päpstliche Recht qualifiziert nicht so sehr die Organisationsform der Kongregation – Kongregationen der Observanz konnten durchaus auch ohne derartige Privilegien existieren –, sondern vielmehr die Art und Weise ihrer Ausbreitung und der Sicherung ihrer Erfolge. In den geistlichen Privilegien, die Andreas Proles dem regel-treuen Klosterleben zuspricht, steckt seine Deutung dieser Lebensform. In der Gestalt von Vorzügen kommt hier zum Ausdruck, was das besondere Wesen des observanten Mönchtums ausmacht.

---

<sup>23</sup> Vgl. HAMM, Frömmigkeitstheologie, 77–80.

<sup>24</sup> So berichtet es Johannes von Paltz (Supplementum Coelifodinae, 136).

Observanz ist im einen Fall der Gegenstand praktischer Durchsetzung, im anderen Fall der Gegenstand geistlicher Sinndeutung. Proles macht den Schlüsselbegriff der von ihm geübten Reformpraxis zugleich zum Schlüsselbegriff des von ihm vertretenen monastischen Ideals und deutet damit eine Beziehung zwischen beiden Behandlungsarten desselben Gegenstandes an. Eine Untersuchung, der es vornehmlich um das Observanzideal geht, wird gleichwohl das Gegenüber seiner Reformpraxis berücksichtigen müssen, um aus dem Zusammenhang seines Handelns und seiner geistlichen Lehre ein vollständiges Bild von der Observanzauffassung des Augustinervikars zu gewinnen.

### 5. Die Aufgabe

Das Interesse an der Deutung des Mönchtums, wie sie im unmittelbaren Vorfeld Luthers bestimmend war, findet in Andreas Proles einen vorzüglichen Gegenstand. Sein Observanzideal muß möglichst genau erfaßt werden. Dazu wird auch notwendig sein, es in den Zusammenhang der von ihm geübten Reformpraxis zu stellen.

Sodann gilt es, Exemplarisches und Spezifisches an diesem Observanzideal zu unterscheiden. Gerade das Interesse an der besonderen Ausprägung der Observanz in Luthers Ordenszweig setzt eine gewisse Kenntnis dessen voraus, was überhaupt typisch für die spätmittelalterliche Observanz genannt werden kann. Es wird also erforderlich sein, das Reformhandeln des Proles auf dem Hintergrund der observanten Reformpraxis vor und neben ihm und seine geistliche Lehre im Horizont des allgemeinen über die Ordensgrenzen hinweg verbreiteten Observanzgedankens im 15. Jahrhundert zu profilieren. Die dazu notwendigen Vergleichsbeispiele werden nach Möglichkeit aus dem Verbreitungsgebiet der deutschen Augustinerobservanz entnommen. Was die Auswahl der Orden anbetrifft, ist es naheliegend, die beiden anderen großen Mendikantengemeinschaften heranzuziehen, die Franziskaner und die den Augustinern nächstverwandten Dominikaner. Insbesondere die Schrift *De reformatione religiosorum* des Dominikaners Johannes Nider († 1438) wird immer wieder zu Wort kommen und einen sekundären Schwerpunkt der Arbeit bilden. Unverzichtbar ist der Blick auf das Flaggschiff des mittelalterlichen Mönchtums, das Benediktinertum, das allerdings in jenen späten Tagen so auf Schlingerkurs geraten war, daß an der Reform von Benediktinerklöstern häufig Kartäusermönche in beratender oder auch aktiver Funktion beteiligt wurden. Die eremitischen Kartäuser galten als der strengste und höchste Ordensverband, und sie konnten von sich behaupten, sie seien niemals reformiert worden, weil es bei ihnen auch keinen Verfall gegeben habe. Obwohl also bei ihnen keine eigenen Observanzbestrebungen im Gange waren, nahmen ihre geistlichen Lehrer doch erheblichen Einfluß auf die Anschauungen in den Kreisen der Observanz. Sie sind deshalb ebenfalls zu berücksichtigen.

Aus der Notwendigkeit, den Horizont eines ordensübergreifenden Observanzideals auszuspannen, kann sich, wie bereits erwähnt, ein Beitrag zur Be-

schreibung der Voraussetzungen einer monastischen Theologie des Spätmittelalters ergeben. Zugleich kann dies einen Fortschritt in der Frage nach den geistigen Triebkräften der Observanz<sup>25</sup>, wie sie sich vom Interesse an der Reformthematik her ergibt, mit sich bringen. Der Versuch, eine gewisse Bandbreite observanter Reformpraxis und ihrer organisatorischen Ausformungen abzustecken, kann zu Ergebnissen führen, die für die ordensgeschichtliche Forschung bedeutsam sind.

Zeigt sich, daß das Observanzideal bei Andreas Proles eine besondere Ausprägung erfahren hat, so stellt sich die Frage, wie es dazu gekommen ist. Läßt sich eine Entwicklungslinie innerhalb des Ordens bzw. der Kongregation nachzeichnen oder werden gar ordensübergreifende Zusammenhänge deutlich? Wodurch sind die Veränderungen motiviert? Neben den theologischen Traditionen wird hier sicherlich die Verwobenheit des Observanzideals in den laufenden Prozeß der praktischen Klosterreform die Hauptrolle als treibender Faktor für die mönchische Reflexion der eigenen Existenzweise spielen.

Dem nunmehr zu entfaltenden Aufriß der Arbeit soll noch ein Überblick über die Wirklichkeit von Observanz und Reform im Bereich des spätmittelalterlichen Klosterwesens vorangestellt werden. Dabei kann es nicht um eine vollständige Beschreibung der Phänomene gehen. Wohl aber soll eine gewisse Auffächerung des Bedeutungshorizonts der Begriffe erreicht werden, die den hier zu untersuchenden Ausschnitt des Feldes von Observanz und Reform deutlicher hervortreten läßt. Ferner sind einige wichtige Abgrenzungen und Verhältnisbestimmungen zu treffen.

## *II. Observanz und Reform – ein Überblick*

### *1. Observanz als Ordenspartei*

Das augenfälligste Erscheinungsbild der Observanz ist das einer Ordenspartei. Eine Gruppe Reformentschlossener, die für ein strengeres Ordensleben eintritt, sondert sich von denen ab, die sich der Reform verweigern. Fast alle Orden erlebten im 15. Jahrhundert das Auseinandertreten von Observanten und den dann sogenannten Konventualen. Doch konnte diese Trennung von unterschiedlicher Intensität sein und in unterschiedlichen organisatorischen Bahnen verlaufen.

Bei den Franziskanern wurde die organisatorische Trennung beider Gruppen bereits 1415 durch das Konstanzer Konzil herbeigeführt, das mit einem Dekret den Forderungen der französischen Observanten nach mehr Eigenständigkeit entsprach und ihnen das Recht auf einen eigenen Generalvikar zugestand<sup>26</sup>. Ein

---

<sup>25</sup> Vgl. ELM, Verfall und Erneuerung, 233.

<sup>26</sup> Vgl. HOLZAPFEL, 103 f.

vom Papst anerkannter Einigungsversuch, die nach Papst Martin V. benannten martinianischen Konstitutionen von 1430, führte statt zur Einheit zur Entstehung einer weiteren Reformrichtung<sup>27</sup>, die in verschiedenen Reformgruppen lebendig blieb<sup>28</sup>. Die ursprünglichen Observanten steuerten in die vollständige Separation, darin begünstigt durch eine Bulle Papst Eugens IV., die das Privileg der französischen Observanten auf alle ausdehnte. Dagegen verblieben beispielsweise die sächsischen Martinianer<sup>29</sup>, denen das Reformprogramm von 1430 zum Namen wurde, in den herkömmlichen Ordensstrukturen und strebten nur eine relative Absonderung an. Sogar unter den eigentlichen Konventualen gab es Personen, die für eine Reform des Ordens eintraten. So zum Beispiel den sächsischen Provinzialminister Matthias Döring, der sich als Gegner der Observanten hervortat, auch kein Martinianer war und dennoch ein Programm zur Reform seiner Provinz vorlegte<sup>30</sup>.

Die Reform der oberdeutschen Dominikaner vollzog sich weitgehend innerhalb der Provinzialverfassung<sup>31</sup>. Die benachbarte, bis nach Sachsen ausgreifende *congregatio hollandiae*<sup>32</sup> hingegen wurde von der Ordensleitung schon früh zu einem eigenständigen Gebilde erklärt und entwickelte sich in Konkurrenz zu den althergebrachten Ordensstrukturen.

Bei den Benediktinern<sup>33</sup> breitete sich die Reform zunächst von einzelnen Klöstern her aus, ohne daß es zu einer festen inneren Organisation dieser Reformkreise gekommen wäre. Unter den drei großen Reformgruppen von Kastl, Melk und Bursfelde erhielt nur die den Norden Deutschlands bestimmende Bursfelder Union den Status einer Kongregation. Die beiden anderen, im Süden wirksamen Bewegungen blieben ohne einen formellen Zusammenschluß<sup>34</sup>.

Die deutschen Augustinereremiten zeigten seit 1437 Separationstendenzen, die unter Andreas Proles endgültig zum Durchbruch kamen<sup>35</sup>. Gleichzeitig gab es jedoch Klöster, die den Titel »*de observantia*« trugen, ohne der Reformkongregation anzugehören<sup>36</sup>. Es gab Verfechter der Observanz, die zugleich gegen die Organisation der Observanten vorgingen<sup>37</sup>. Die bereits im Spätmittelalter

<sup>27</sup> Vgl. ebd., 112–114.

<sup>28</sup> S. DEGLER-SPENGLER; NEIDIGER, Die Martinianischen Konstitutionen von 1430.

<sup>29</sup> Zu ihnen s. DOELLE, Martinianische Reformbewegung; DEGLER-SPENGLER, insbes. 358 f.

<sup>30</sup> Vgl. ebd. 359.

<sup>31</sup> Vgl. LÖHR, 16–19; HILLENBRAND, 225–239.

<sup>32</sup> S. WOLFS, Dominikanische Observanzbestrebungen.

<sup>33</sup> Zur Benediktinerreform s. BECKER, Erstrebte und erreichte Ziele; ders., Benediktinische Reformbewegungen im Spätmittelalter; SCHREINER, Benediktinische Klosterreform als zeitgebundene Auslegung der Regel.

<sup>34</sup> Vgl. BECKER, Benediktinische Reformbewegungen im Spätmittelalter, 179 f.

<sup>35</sup> S. u. S. 58 f.

<sup>36</sup> S. u. S. 76.

<sup>37</sup> Bei den Augustinereremiten wäre hier der Regens des Magdeburger Ordensstudiums Johann Sartoris zu nennen (zu ihm s. u. S. 118–121). Bei den Franziskanern verfocht Kaspar Waler ein rigoroses Observanzprogramm, geriet aber mit der institutionellen Observanz in Konflikt (vgl. DEGLER-SPENGLER, 362 f.).

## Register

Die *kursiv* gesetzten Seitenzahlen in Verbindung mit hochgestellten Fußnotenzahlen verweisen ausschließlich auf Fußnoten. Die geradestehenden Seitenzahlen mit hochgestellten Fußnotenzahlen beziehen sich auf Fundstellen, die sowohl im Text wie auch in den Fußnoten vorkommen.

### *Bibelstellen*

<i>Altes Testament</i>		
Genesis (Gen)		16,16 247 <sup>91</sup>
28,12	33, 43	Lukas (Lk)
Exodus (Ex)		5,5 137
32	199 <sup>317</sup>	6,19 217 <sup>373</sup>
Numeri (Num)		6,36 137, 169 <sup>166</sup>
21	213	8,43–48 217 <sup>373</sup>
Jeremia (Jer)		10,38ff. 204 <sup>326</sup>
27	33	14,26 40f.
Psalmen (Ps)		Johannes (Joh)
27,4	194 <sup>281</sup>	3,14f. 213
119,94	242	6,38 42
Daniel (Dan)		6,44 159, 195f., 242
4,24	174	8,34 146 <sup>49</sup>
7	36f.	11 204 <sup>326</sup>
Kohelet (Koh)		11,35 137
9,1	241	15 165
		15,5 166 <sup>141</sup>
		Römerbrief (Röm)
		6,3f. 182
		8 195
<i>Neues Testament</i>		8,2 146 <sup>49</sup>
Matthäus (Mt)		8,14 170, 195, 203 <sup>321</sup>
3,9	153 <sup>86</sup>	8,18 195 <sup>288</sup>
5,48	166 <sup>143</sup>	8,28 195
9,9	137 <sup>5</sup> , 138	8,29 195, 196 <sup>296</sup>
12,50	139, 209 <sup>333</sup> , 226	8,29f. 195 <sup>295</sup>
16,17	160 <sup>118</sup>	8,38 241
16,24	41	8,38f. 195 <sup>293</sup>
18,29	240	11 166
19,21	39f.	12,2 145
19,27	39	13,1 200 <sup>309</sup>
19,27–29	176 <sup>194</sup>	1. Korintherbrief (1.Kor)
19,28	153	1,23f. 195 <sup>285</sup>
21,10	138	2,6 197
Markus (Mk)		3,23 161 <sup>121</sup> , 195
5,25–34	217 <sup>373</sup>	4,13 195 <sup>285</sup>
14,36	190	7,20 161 <sup>121</sup> , 195
		10,13 192 <sup>270</sup>

2. Korintherbrief (2.Kor)		Philipperbrief (Phil)	
4,17	195 <sup>288</sup>	1,6	195
5,15	196 <sup>297</sup> , 220	3,10	196 <sup>296</sup>
8,12	180 <sup>217</sup>	3,17	148 <sup>66</sup>
8,15	180 <sup>217</sup>	3,20	195
12,7/9	195 <sup>291</sup>	3,21	196 <sup>296</sup>
Galaterbrief (Gal)		Kolosserbrief (Kol)	
2,20	178 <sup>206</sup> , 182 <sup>227</sup> , 194, 216, 220	3,3	195 <sup>286</sup>
5,17	190 <sup>257</sup>	1. Petrusbrief (1.Petr)	
5,24–26	180 <sup>217</sup> , 182 <sup>227</sup> , 194	2,9	161 <sup>124</sup>
6,14	180 <sup>217</sup> , 182 <sup>227</sup> , 194	2. Petrusbrief (2.Petr)	
Epheserbrief (Eph)		1,10	156, 158 <sup>108</sup> , 161 <sup>121</sup>
5,1	137	1. Johannesbrief (1.Joh)	
6	154	2,16	47 <sup>72</sup> , 147

## Orte

- Alpen 111, 142<sup>33</sup>, 153  
Alt-Dresden 61  
Assisi 92  
Augsburg (Bistum) 52, 83, 88<sup>137</sup>  
Avignon 70, 114<sup>229</sup>, 203<sup>322</sup>
- Bamberg (Bistum) 79, 111, 123  
– St. Michael (Kloster) 111  
Basel  
– Dominikanerkloster 12<sup>39</sup>  
– Konzil 52f., 55–57, 85f., 89<sup>144</sup>, 91<sup>151</sup>, 93, 100<sup>184</sup>, 105<sup>200</sup>, 108, 110  
Bayern 7  
– bayerisches Augustinervikariat s. Sachregister Augustinereremiten  
Bologna 79  
Braunschweig 136<sup>1</sup>  
Brunsen (bei Einbeck) 136<sup>1</sup>  
Burgund (Herzogtum) 238  
Bursfelde (Benediktinerkloster) 10, 15, 25, 231
- Cîteaux 28  
Cluny 28
- Derneburg (Kloster) 136  
Deutschland 1, 10, 23, 61, 85f., 99, 108f., 111<sup>215</sup>, 112, 114, 223<sup>6</sup>, 238  
– deutsche Augustinereremiten s. Sachregister Augustinereremiten; sächsische (deutsche) Augustinerkongregation  
Dresden (Augustinerkloster) 58, 64, 120, 123
- Einbeck 136  
– Augustinerkloster 113<sup>224</sup>  
Eisenach, Elisabethkloster (Franziskaner) unter der Wartburg 128<sup>288</sup>  
Erfurt 3, 58, 61, 66, 102, 127  
– Augustinerkloster 6, 58, 75<sup>81</sup>, 113<sup>224</sup>, 114, 127  
– Universität 60, (juristische Fakultät) 125, 130  
– Stadtrat 75<sup>81</sup>, 127<sup>282</sup>, 130<sup>294</sup>  
Eschwege (Augustinerkloster) 58, 75, 115, 120<sup>251/254</sup>
- Ferrara 86, 100<sup>186</sup>, 108  
Frankreich, französische Franziskanerobservante 9f.
- Gent (Augustinerkloster) 67  
Gotha  
– Augustinerkloster 58, 76, 127<sup>277</sup>, 128<sup>289</sup>  
– Stadtrat 127, 130<sup>293</sup>, 131<sup>299</sup>
- Herford (Augustinerkloster) 58, 114<sup>229</sup>  
Himmelforten (Augustinerkloster) 58, 61, 64<sup>27</sup>, 66, 119, 121, 123, 141  
Holland 7, 69  
– *congregatio hollandiae* (Dominikaner) 10, 108, 238
- Italien, italienisch 15, 25, 114, 142<sup>34</sup>
- Kastl (Benediktinerkloster) 10, 25  
Köln 67  
– Augustinerkloster 238  
Königsberg in der Neumark (Augustinerkloster) 75, 114  
Königsberg in Franken (Augustinerkloster) 58, 64, 68, 83, 84<sup>130</sup>, 118–124 (119<sup>245</sup>, 120<sup>251</sup>, 121<sup>256</sup>), 127f. 131<sup>301</sup>
- Konstanz  
– Bistum 52  
– Konzil 9, 85, 99, 112  
Kulmbach (Augustinerkloster) 64, 83
- Langensalza  
– Augustinerkloster 58, 78, 127<sup>277</sup>, 132  
– Franziskanerkloster 128<sup>288</sup>  
Leipzig 140, 152, 154, 232  
– Artistenfakultät 61  
Lippstadt (Augustinerkloster) 76, 118
- Magdeburg 104–106 (104<sup>148</sup>, 105<sup>200</sup>), 119<sup>243</sup>, 121, 140  
– Augustinerkloster 58, 66, 68, 86<sup>131</sup>, 87<sup>136</sup>, 90, 100, 104<sup>199</sup>, 105<sup>200</sup>, 118<sup>242</sup>, 120<sup>251</sup>, 121, 123  
– Erzbistum 62, 66, 90, 98, 99<sup>183</sup>, 103, 111, 120<sup>251</sup>  
– Franziskanerkloster 120  
– Ordensstudium der Augustinereremiten

- 10<sup>37</sup>, 58, 61, 69, 105<sup>200</sup>, 106f., 118, 120  
 – Stadtrat 105<sup>200</sup>  
 Mainz (Erzbistum) 66, 127  
 Meißen (Bistum) 61, 63  
 Melk (Benediktinerkloster) 10, 15, 25, 32, 36, 52  
 Mindelheim (Augustinerkloster) 132  
 München 171  
  
 Neustadt an der Orla (Augustinerkloster) 69, 127, 134<sup>311</sup>  
 Niederbayern (Herzogtum) 107<sup>203</sup>  
 Niederviehbach (Augustinerkloster) 116  
 Nordhausen (Augustinerkloster) 58, 75, 76<sup>88</sup>, 113<sup>224</sup>  
 Nürnberg 5, 16, 22, 24, 59, 64, 66, 79, 81, 83f., 88<sup>137</sup>, 120, 123, 237, 239<sup>60</sup>  
 – Augustinerkloster 68<sup>46</sup>, 79, 81<sup>113</sup>, 93, 111, 119<sup>249</sup>, 122–125, 237  
 – Katharinenkloster (Dominikanerinnen) 135  
 – Stadtrat 79, 87<sup>137</sup>, 123, 238  
  
 Oberdeutsche Dominikanerprovinz (»Teutonia«) s. Sachregister Dominikaner  
 Österreich (Herzogtum) 112  
 Osnabrück 104<sup>198</sup>  
 – Augustinerkloster 75, 115, 121  
  
 Pamiers 81<sup>111</sup>, 121, 123  
 Perugia 61, 142  
  
 Regensburg 112, 116  
 – Augustinerkloster 80<sup>107</sup>  
 Rom, römisch 20, 24, 31, 59, 64, 68, 71, 79, 80<sup>106</sup>, 99<sup>103</sup>, 109–111, 118<sup>242</sup>, 121<sup>256/257</sup>, 122<sup>264</sup>, 126, 128<sup>289</sup>, 135, 142, 223<sup>6</sup>  
  
 Sachsen  
 – sächsische Franziskaner s. Sachregister Franziskaner  
 – sächsische Augustinerkongregation/Union s. Sachregister  
 – sächsisch-thüringische Augustinerprovinz s. Sachregister Augustinereremiten  
 – sächsischer Herzog s. Personenregister Wilhelm III.  
 Salzburg 25, 240<sup>64</sup>  
 – Nonnberg (Benediktinerinnenkloster) 25  
 – St. Peter (Benediktinerkloster) 25, 240<sup>64</sup>  
 Sangerhausen (Augustinerkloster) 58, 127<sup>277</sup>, 131<sup>297</sup>  
 Schmalkalden (Augustinerkloster) 76  
 Schönensteinbach (Dominikanerinnenkloster) 135  
 Spanien, spanische Augustinerobservanz 108f., 238  
 Speyer 67  
 Subiaco (Benediktinerkloster in Italien) 25  
 Süddeutschland 25  
  
 Tegernsee (Benediktinerkloster) 171  
 Thüringen 20<sup>87/89</sup>, 105<sup>200</sup>, 117  
 Tübingen 236, 239, 240<sup>62</sup>  
 Trient 71<sup>57</sup>  
  
 Waldheim (Augustinerkloster) 58, 76<sup>92</sup>, 120, 123  
 Weimar (Franziskanerkloster) 128<sup>284/288</sup>  
 Wernigerode 64, 136<sup>1</sup>  
 Westfalen 120<sup>251</sup>  
 Wien 24  
 Windsheim 87<sup>132</sup>  
 Württemberg 18, 66  
 Würzburg (Augustinerkloster) 21, 58, 75, 79<sup>101</sup>, 122

## Personen

- Ägidius von Viterbo OESA 109, 238  
Albrecht V. (Herzog von Österreich) 112  
Alexander VI. (Papst) 110, 236  
Alexander von Hales OFM 146, 219  
Aliotti, Hieronymus OSB 15<sup>68</sup>  
Anherr, Johann OESA 75<sup>81</sup>, 130<sup>296</sup>  
Anselm von Montefalcone OESA 67  
Anselm, Erzbischof von Canterbury 146<sup>48</sup>  
Aristoteles 40, 45, 158, 164  
Arnoldi von Usingen, Bartholomäus OESA 62<sup>16</sup>, 139  
Augustinus, Aurelius 147<sup>55</sup>, 155, 176<sup>192</sup>, 197, 199<sup>304</sup>, 203<sup>321</sup>  
Auribelli, Martialis OP 93, 108  
  
Becchi, Wilhelm OESA 66<sup>37</sup>, 73, 78–82, 84, 122  
Benedikt von Aniane 28  
Benedikt von Nursia 46  
Bernhard von Clairvaux 4, 142<sup>36</sup>, 149, 171, 173  
Bernhard von Clermont OP 174, 232  
Bernhardus OESA, Senior von Osnabrück 104<sup>198</sup>  
Besler, Nikolaus OESA 103  
Biel, Gabriel 218<sup>378</sup>  
Bradwardine, Thomas 215<sup>360</sup>  
  
Caesarini, Julianus 58, 99<sup>183</sup>, 100<sup>184</sup>, 110  
Cassian, Johannes 156, 167<sup>154</sup>  
Conrad von Asti OP 108  
Conrad von Preußen OP 24–26, 29, 31, 33, 93, 97  
Conrad von Zenn OESA 5<sup>17</sup>, 13, 16, 24, 26f., 32–34, 43, 234  
  
Dietrich, Erzbischof von Mainz 66  
Dionysius von Rijkel (Cartusianus) 34<sup>30/32</sup>, 39–41, 44, 49–51, 53–55, 57, 93–97, 163  
Döring, Matthias OFM 10  
  
Eadmer 146<sup>48</sup>  
Eckart OP (Meister Eckart) 203<sup>322</sup>  
Eugen IV. (Papst) 10, 58, 86, 98, 99<sup>183</sup>, 100, 103f., 124, 142<sup>36</sup>  
  
Favaroni, Augustinus OESA 78, 85, 87f., 89<sup>139</sup>, 90<sup>145</sup>, 99  
Ferrer, Vinzent OP 20  
Franziskus von Assisi 13  
Friedrich von Beichlingen (Erzbischof von Magdeburg) 62, 66, 120<sup>251</sup>  
  
Geiler von Kaisersberg, Johannes 144<sup>46</sup>  
Georg (Herzog von Sachsen) 62  
Georg I. von Schaumburg (Bischof von Bamberg) 111  
Gerhard von Rimini OESA 77f., 85–87 (86<sup>131</sup>, 87<sup>132</sup>), 89<sup>144</sup>, 90<sup>148</sup>, 91, 98–100 (99<sup>183</sup>), 104, 105<sup>200</sup>, 106–110, 124  
Gerson, Johannes 60, 199<sup>304</sup>  
Graf, Rudolf OESA 112  
Gregor I. (Papst) 240<sup>62</sup>  
Gregor von Rimini OESA 215<sup>360</sup>  
Günther, Erasmus OESA 116  
Gunther, Erzbischof von Magdeburg 105<sup>200</sup>  
  
Hasperg, Johannes OESA 90, 91<sup>150/151</sup>, 100<sup>186</sup>  
Hollen, Gottschalk OESA 115f.  
  
Jacobus von Aquila OESA 66<sup>36/37</sup>, 82, 130<sup>294</sup>, 132f.  
Johann VI. von Salhausen (Bischof von Meissen) 63  
Johann, Erzbischof von Magdeburg 66  
Johannes de Alarcón OESA 108  
Johannes von Dorsten OESA 84, 235<sup>45</sup>, 236  
Johannes von Paltz OESA 3, 6, 7<sup>24</sup>, 23, 59–63, 65, 105<sup>200</sup>, 140, 216, 218f., 222, 229f., 232–235 (235<sup>45</sup>), 244, 246  
Johannes von Staupitz OESA 2<sup>1</sup>, 7, 23, 59, 64, 66f., 77, 88<sup>137</sup>, 102, 109, 134, 222, 229f., 236–247 (239<sup>60</sup>, 243<sup>74</sup>)  
Jordan von Sachsen OESA 116  
Julianus von Salem OESA 114, 117  
  
Kaarstadt, Bartholomäus OFM 128<sup>289</sup>  
Kapistran, Johannes OFM 20<sup>87</sup>, 111<sup>216</sup>, 141<sup>31</sup>, 151–155 (152<sup>80/81/82/83</sup>, 153<sup>86/87</sup>, 154<sup>88/89/90</sup>), 224, 230, 232

- Laborans (Kardinal † 1191) 243<sup>74</sup>  
 Lindner von Leißeneck, Simon OESA 59,  
 64, 69, 73f., 82–85 (83<sup>126</sup>), 118, 123f., 237  
 Ludowici, Heinrich OESA 84, 113, 115  
 Ludowici, Johannes OESA 79–81 (79<sup>101</sup>),  
 122<sup>263</sup>  
 Ludwig, Herzog von Niederbayern 107<sup>203</sup>  
 Ludwig, Landgraf von Hessen 115  
 Luther, Martin OESA 1–4 (3<sup>11</sup>), 6–8, 59, 61,  
 67, 139, 140<sup>26</sup>, 240f., 247<sup>89/90</sup>  
 Margarethe, Gräfin von Henneberg 76  
 Marianus von Genazzano 69  
 Martin V. (Papst) 10, 92, 223<sup>6</sup>  
 Martin von Senging OSB 51–56, 97  
 Meisterlin, Siegmund OP 22  
 Meyer, Johannes OP 24<sup>1</sup>, 25, 135<sup>313</sup>  
 Modege, Heinrich OESA 79  
 Nider, Johannes OP 8, 12–15, 19, 23, 28,  
 34, 44f., 93–98, 132, 135, 141–154  
 (141<sup>31</sup>, 145<sup>47</sup>, 146<sup>48/50</sup>), 156–159, 162,  
 166–168 (166<sup>143</sup>, 167<sup>153</sup>), 170f., 173f.,  
 174, 177f., 178, 180–182, 185f., 194, 197,  
 199<sup>305</sup>, 222, 229, 232  
 Nikolaus V. (Papst) 128<sup>285</sup>  
 Nikolaus von Kues (Bischof von Brixen)  
 111, 113  
 Nikolaus von Dinkelsbühl OSB 25  
 Nikolaus von Mazzen OSB 25  
 Oliva von Saxoferato, Alexander OESA 59,  
 64, 78, 117f., 123  
 Paul II. (Papst) 121  
 Peraudi, Raimund 60, 132  
 Petrus von Rosenheim OSB 24–26, 28–32,  
 33<sup>29</sup>, 34–36, 38–40, 42–45, 46<sup>70</sup>, 52,  
 155<sup>94</sup>, 234  
 Petrus von Schaumberg (Bischof von Augsburg) 83, 87, 123  
 Philipp von der Pfalz (Kurfürst) 75  
 Preyn, Johannes OESA 84, 117<sup>240</sup>  
 Proles, Andreas OESA *passim*  
 Pseudo-Bernhard von Clairvaux 152, 232  
 Puchhauser, Berthold von Regensburg  
 OESA 112  
 Raimund von Capua OP 93  
 Reinlein, Oswald OESA 89<sup>143</sup>  
 Sartoris, Johannes OESA 10<sup>37</sup>, 68, 76, 118–  
 121 (118<sup>242</sup>)  
 Schatzgeyer, Caspar OFM 171f., 173<sup>180</sup>  
 Seripando, Hieronymus OESA 71<sup>57</sup>  
 Stirer, Heinrich OESA 107<sup>203</sup>  
 Sylvius, Petrus 140  
 Tertullian 30  
 Texerius, Bartholomäus OP 12<sup>39</sup>  
 Thomas von Aquin OP 13, 44f., 146<sup>53</sup>, 149,  
 151, 157, 159, 166<sup>145</sup>, 173,  
 Thomas von Frundsberg 132  
 Trithemius, Johannes OSB 231f.  
 Waler, Kaspar OFM 10<sup>37</sup>  
 Wilhelm III., Herzog von Sachsen 18<sup>77</sup>,  
 20f., 66, 68<sup>46</sup>, 69, 72, 75<sup>81</sup>, 76, 80<sup>102</sup>,  
 83<sup>120/123/128</sup>, 111, 118<sup>242</sup>, 120<sup>254</sup>, 125–131  
 (127<sup>277/280/281/282</sup>, 128<sup>284/285</sup>, 129<sup>290</sup>,  
 130<sup>291/292/296</sup>, 131<sup>297/299/301</sup>)  
 Wilhelm von Auxerre 177<sup>201</sup>  
 Zachariae, Johannes OESA 88–90 (88<sup>138</sup>),  
 104<sup>198</sup>, 112  
 Zolter, Heinrich OESA 58, 64, 71–73, 77,  
 86<sup>131</sup>, 87<sup>136</sup>, 89<sup>144</sup>, 90<sup>147</sup>, 100, 101<sup>189</sup>, 103–  
 106 (104<sup>198/199</sup>, 105<sup>200</sup>), 117

## Sachen

- Abfall  
– v. d. Observanz 1, 76  
– vom Mönchtum 14, 157, 159, 242  
– Israels 199  
*abiectio veneni caritatis* (Privileg) 142f., 162  
Abkehr  
– von der Welt (s. Weltabsage)  
– vom bösen Wandel 49, 148  
Ablaß, *indulgentia* 20, 60, 111, 181<sup>221</sup>, 235  
Absage an den Eigenwillen, *abdicatione propriae voluntatis* s. Eigenwille  
Abt, *abbas* 25, 28, 50–53, 56<sup>83</sup>, 95<sup>162</sup>, 171, 231, 240  
Abtötung, *mortificatio* 153<sup>87</sup>, 172, 179<sup>210</sup>, 192<sup>271</sup>  
*accidentalialia* s. Akzidentien  
Adel, adlig 17, 223  
– Adelsprivileg 15<sup>68</sup>  
*adulator* s. Schmeichler  
Affekt, affektiv, *affectus*, *affectio* 4, 16, 32, 158, 172f., 189, 191–194, 200<sup>310</sup>, 203f., 206f., 212, 217<sup>374</sup>, 227, 233, 235  
– affektive Einung des Menschen mit Gott 172<sup>177</sup>, 173<sup>180</sup>, 204, 207, 225f.  
Agitation 5  
*agonia* s. innerer Kampf  
Ähnlichkeit mit Christus 183, 209  
aktive und passive Seite des Mönchtums 36, 46, 49, 54f., 151, 156, 160, 162, 164–166, 168, 170–172, 179, 183, 195f., 204<sup>326</sup>, 205, 209, 225, 233f., 243, 246  
Akzidentien, *accidentalialia* (= ordensspezifische Bestimmungen) 34, 52<sup>77</sup>, 53  
Alltag 19, 27, 228  
Almosen, *elemosyna* 56<sup>83</sup>, 174–176 (175<sup>190</sup>)  
Alter Bund 30  
*amor*  
– *dei* 43<sup>62</sup>, 167<sup>148</sup>, 172<sup>177</sup>, 179<sup>210</sup>, 184<sup>240</sup>, 200<sup>309</sup>, 212<sup>347</sup>, 227<sup>12</sup>, 243<sup>76</sup>  
– *mundi, sui ipsius, carnalis etc.* (= zu dem, was nicht Gott ist) 35<sup>33</sup>, 40<sup>47/52</sup>, 43<sup>62</sup>, 167<sup>151</sup>, 243<sup>76</sup>  
– *proximi* 167<sup>150</sup>  
– *sponsalis* (Christi) 245<sup>84</sup>  
– *diversitas amorum* 235<sup>41</sup>  
Anfechtung 15, 180, 192, 201, 213, 242, 246f.  
Antithesen 30, 42, 47  
Apostolischer Stuhl, *sedes apostolica* s. Papsttum  
Armut, *paupertas* 14, 37<sup>37</sup>, 94, 210<sup>336</sup>  
– Armut Christi 149, 183<sup>232</sup>, 212<sup>345</sup>  
– Armutsgelübde 12, 13<sup>20/52</sup>, 30, 33, 36–40, 42<sup>59</sup>, 43<sup>60/61</sup>, 44f., 47f., 52, 54, 94, 96, 116, 143, 147<sup>58</sup>, 148f., 158<sup>105</sup>, 162–165, 168f., 183<sup>332</sup>, 185<sup>241</sup>, 189, 206, 211  
– Armut, Keuschheit und Gehorsam s. substantielle → Gelübde  
Arzt, *medicus* – als Bild für  
– Beichtväter 95<sup>163</sup>  
– Christus 215<sup>365</sup>, 244<sup>81</sup>  
– Gott 214<sup>357</sup>  
Askese, asketisch 47, 63  
Auferweckung des Lazarus 137  
Auflösung des Klosterwesens 1  
Auführer, *fratres rebelles* 81<sup>113</sup>, 94<sup>158</sup>, 95, 99<sup>183</sup>, 103  
Aufstieg der Seele zu Gott 40, 95, 163, 171  
Augustinereremiten s. Personenregister Arnoldi von Usingen, Bartholomäus; Bernhardus, Senior von Osnabrück; Besler, Nikolaus; Conrad von Zenn; Gregor von Rimini; Hollen, Gottschalk; Johannes von Paltz; Jordan von Sachsen; Luther, Martin; Sartoris, Johannes; Stirer, Heinrich  
– Generalprioren (Ordensleitung) s. Personenregister Ägidius von Viterbo; Anselm von Montefalcone; Becchi, Wilhelm; Favaroni, Augustinus; Gerhard von Rimini; Jacobus von Aquila; Julianus von Salem; Marianus von Genazzano; Oliva von Saxoferato, Alexander; Seripando, Hieronymus  
– Generale als Reformkraft 58, 69, 73, 78, 82, 85–87, 89, 91, 99<sup>183</sup>, 101–103, 106, 108f., 112f., 114<sup>229</sup>, 125, 135, 222f.  
– Autorität des Ordensgenerals 66<sup>36</sup>, 72, 80<sup>109</sup>, 81, 87<sup>132</sup>, 88<sup>137</sup>, 90<sup>149</sup>, 104, 110<sup>212</sup>, 223, 238f.  
– Eigenständigkeit Reformhandelns der Generale 78, 106  
– Verhältnis zur Kongregation 66, 69, 71, 73f., 77f., 82, 85f., 106f., 109f., 117f.,

- 123, 126, 128<sup>289</sup>, 133, 134<sup>311</sup>, 236–239
- Wankelmut/wechselnde Stimmung/schwankende Haltung der Generale 71, 73f., 77f., 82, 106, 126
- Generalvikare s. Personenregister Hasperg, Johannes; Johannes de Alarcón; Reinlein, Oswald; Zolter, Heinrich
- Absetzung von Vikaren 80<sup>100</sup>, 91<sup>151</sup>, 103f., 105<sup>200</sup>, 110
- Autorität (Vollmacht) der Vikare 80<sup>110</sup>, 86<sup>131</sup>, 87–91 (87<sup>137</sup>, 88<sup>138</sup>, 90<sup>148/149</sup>, 91<sup>150</sup>), 110<sup>212</sup>
- bayerisches Vikariat 79, 81, 90, 101<sup>189</sup>, 103, 122
- Begrenzung der Macht der Vikare 80, 87–91, 102
- Personalunion zwischen Provinzial und Vikar 81<sup>111</sup>, 91, 102, 237
- sächsisches Vikariat s. sächsische Augustinerkongregation
- Provinzialprien
  - der bayerischen Provinz s. Personenregister Günther, Erasmus; Ludowici, Johannes; Puchhauser, Berthold von Regensburg
  - der rheinisch-schwäbischen Provinz s. Personenregister Graf, Rudolf
  - der sächsisch-thüringischen Provinz Anherr, Johann; Johannes von Dorsten; Modege, Heinrich; Ludowici, Heinrich; Zachariae, Johannes
- Provinzialleitung als Reformkraft s. provinzielle Reform
  - Autorität der P. 79<sup>101</sup>, 80<sup>110</sup>, 102, 110, 133
  - Jurisdiktion der Provinzialleitung 74, 102, 107, 112, 135
  - Diffinitorium 103, 105, 113, 122, 134
- Klöster s. Ortsregister Dresden, Einbeck, Erfurt, Eschwege, Gent, Gotha, Herford, Himmelpforten, Köln, Königsberg in der Neumark, Königsberg in Franken, Kulmbach, Langensalza, Lippstadt, Magdeburg, Mindelheim, Neustadt an der Orla, Niederviehbach, Nordhausen, Nürnberg, Osnabrück, Regensburg, Sangerhausen, Schmalkalden, Waldheim, Würzburg
- Ordenskapitel
  - Generalkapitel 59, 114<sup>229</sup>, 134
  - – Asti (1419) 85
  - – Avignon (1455) 70, 114<sup>229</sup>
  - – Bologna (1470) 79
  - – Rom (1497) 110
  - Provinzialkapitel 58, 87, 89<sup>139</sup>, 92
  - Kapitel der bayerischen Provinz
    - – Zwischenkapitel zu Regensburg (1451) 116
  - Kapitel der sächsisch-thüringischen Provinz 74, 110, 113, 133f.
    - – Einbeck (1447) 113<sup>224</sup>
    - – Nordhausen (1450): 113<sup>224</sup>
    - – Grimma (1453) 115
    - – Königsberg in der Neumark (1458) 114
    - – Königsberg in Franken (1467) 122f.
  - Zwischenkapitel (*Convocationes*) 58, 111, 113
  - Ordensprovinzen
    - bayerische Provinz 66<sup>37</sup>, 69, 79–82 (80<sup>107/110</sup>, 81<sup>113</sup>), 86, 89<sup>139</sup>, 90<sup>148</sup>, 99<sup>183</sup>, 101<sup>189</sup>, 103<sup>196</sup>, 107<sup>203</sup>, 112, 116, 122f.
    - rheinisch-schwäbische Provinz 67, 69, 89<sup>139</sup>, 90<sup>145</sup>, 91<sup>150</sup>, 99–101, 107<sup>203</sup>, 112, 238
    - sächsisch-thüringische Provinz 59, 61, 64, 66<sup>36/37</sup>, 69, 74, 76, 79–81 (79<sup>101</sup>, 81<sup>113</sup>), 84, 88<sup>138</sup>, 89<sup>139</sup>, 90<sup>147</sup>, 93, 98, 99<sup>183</sup>, 101<sup>190</sup>, 103f., 106, 107<sup>203</sup>, 110–112, 114, 117<sup>240</sup>, 119<sup>244</sup>, 121–124 (122<sup>263/264</sup>), 130, 132, 237f.
  - Ordensstudium in Magdeburg 10<sup>37</sup>, 58, 61, 68, 69, 90, 105–107, 118, 120
    - Studienleiter, *magister regens* 113<sup>224</sup>
  - → Kongregationen
  - → sächsische (deutsche) Augustinerkongregation
- Äußere Lebensform 23, 39, 42, 50, 51<sup>75</sup>, 53–55, 57, 61, 93, 95–97, 131f., 148–150 (148<sup>66</sup>), 155f., 158, 167f., 172, 204, 206, 210, 212, 220–222, 224–227, 229, 239, 242–244
- Vorordnung der äußeren Werke 204, 212
- Äußerer Mensch, *homo exterior* 42<sup>59</sup>, 202<sup>319</sup>
- äußerliche Dinge 40f., 45
- Äußerlichkeit des Observanzstrebens 16, 26, 131<sup>303</sup>
- Ausgleich (Verständigung) zwischen Provinz und Vikariat 84, 118, 124, 125<sup>269</sup>
- Austritt aus dem Kloster 1
- autorität 33, 134f., 225
- Autorität, *autoritas* (autoritative Tradition) 4f., 29, 33, 157, 173f., 232, 236
- Baden 12, 81<sup>111</sup>
- Bann s. Exkommunikation
- Barmherzigkeit, *misericordia*
- von Gott bzw. Christus 137, 162<sup>128</sup>,

- 163<sup>133</sup>, 164<sup>136</sup>, 169<sup>169</sup>, 175, 177<sup>197/201</sup>, 199<sup>307</sup>, 200, 204<sup>326</sup>, 209–212 (211<sup>337/338</sup>), 214f., 218<sup>380</sup>, 220f. (220<sup>388</sup>), 227f., 230, 244–246 (244<sup>79/81</sup>), 254<sup>84</sup>
- B. als Eigenschaft der göttlichen Natur 218<sup>380</sup>, 220<sup>388</sup>
  - vom Menschen 137, 169<sup>163/166/169</sup>, 170<sup>171</sup>, 211<sup>337/338/339</sup>, 215
  - Werke der Barmherzigkeit, *opera misericordiae* 137, 169f. (169<sup>164/165</sup>, 170<sup>170/171</sup>), 202<sup>317</sup>, 210f. (211<sup>338/339/340</sup>), 214f.
- Bauernkrieg 64
- Baum (als Bild der Erwählung) 161<sup>125</sup>, 165, 166<sup>141</sup>, 234
- Bedrängnis 156, 192, 194, 208
- Befreiung (Mönchtum als B. bzw. Freisein) 44–46 (44<sup>65</sup>), 145<sup>47</sup>, 146<sup>50</sup>, 152, 160<sup>119</sup>, 163, 174, 207, 215
- Begehren, Begierde, *cupiditas, concupiscentia* 35<sup>33</sup>, 39, 41f. (42<sup>59</sup>), 44–47 (44<sup>65</sup>, 47<sup>72</sup>), 155, 158, 185<sup>241</sup>, 190<sup>257</sup>, 194, 212<sup>346</sup>, 214, 235, 243
- Beichte, beichten, *confessio, confiteri* 153, 191<sup>263/264</sup>, 218<sup>380</sup>, 247<sup>90</sup>
- Beichtvater, *confessor* 95<sup>163/164</sup>, 128<sup>284/289</sup>, 223
- Bekehrung, *conversio* 28<sup>21</sup>, 35<sup>33</sup>, 146<sup>53</sup>, 155, 179<sup>211/212</sup>, 214, 218
- als Reformmethode 49, 53, 57, 93, 96f.
  - Bekenntnis, *confessio* 110, 178<sup>202</sup>, 194, 244
  - B. der Schuld 31, 33, 50, 173, 245
- Benediktiner 8, 10<sup>33</sup>, 11<sup>38</sup>, 15<sup>68</sup>, 25, 27f., 30, 52f., 55, 112, s. Personenregister Aliotti, Hieronymus; Johannes von Staupitz (240), Martin von Senging; Nikolaus von Dinkelsbühl; Nikolaus von Mazzen, Petrus von Rosenheim; Trithemius, Johannes
- Klöster s. Ortsregister Bamberg, Bursfelde, Kastl, Melk, Salzburg, Subiaco, Tegernsee
  - Melker Reformkreis 10, 15, 25
  - Kastler Reform 10, 25
  - → Kongregationen
- Berufung, *vocatio*
- durch Gott zum Glauben 138, 156, 214, 217, 240<sup>62</sup>, 242, 244<sup>81</sup>
  - durch Gott zum Mönchtum 35f. (35<sup>33</sup>), 46, 142–144, 155–161 (156<sup>100</sup>, 157<sup>102</sup>, 158<sup>105</sup>, 159<sup>114/116</sup>, 160<sup>120</sup>, 161<sup>121/125</sup>), 164, 166, 180f. (181<sup>219</sup>), 184, 186, 195f., 197<sup>300</sup>, 200–202, 225f., 241f., 244
  - Mausefalle (*muscipula*) als Bild der Berufung zum Mönchtum 184<sup>239/240</sup>
  - nur durch Menschen 156, 242
- Berufungsgewißheit, *certitudo/securitas divinae vocationis* (Privileg) 142f., 156–161 (156<sup>100</sup>, 159<sup>109</sup>, 161<sup>121/122</sup>), 165<sup>140</sup>, 188, 197<sup>300</sup>
- Beschaulichkeit 5, 239<sup>60</sup>
- Bescheidenheit 149
- Besitz 13f., 35, 37–39, 43–45, 47, 96 s. auch Eigentum
- -losigkeit/-verzicht s. Armut
  - -streben, *appetitus temporalium* 37, 41, 212<sup>345</sup>
- Besonnenheit 149
- Besserung, *emendatio* 31f. (32<sup>26</sup>), 95<sup>162</sup>, 98, 161<sup>125</sup>, 199<sup>307</sup>
- bestiae* s. wilde Tiere
- Beten 119<sup>248</sup>, 183, 202, 204, 212, 218<sup>379</sup>
- als klösterliche Verrichtung 12, 22, 219<sup>383</sup>, 226–228
  - als reformerische Maßnahme 50f.
  - als Satisfaktionsleistung 174–176
  - als stellvertretendes Werk für die Klosterstifter 56<sup>83</sup>
  - als Werk der Barmherzigkeit 196
- Bettelorden, Mendikanten 4, 8, 13–15, 18, 28f., 60, 111, 120, 129, 134, 161, 175, 223<sup>6</sup>
- Bettler, betteln 15<sup>65</sup>, 175
- Bibel, biblisch (hl. Schrift) 4<sup>15</sup>, 32, 36, 38, 40f., 47<sup>72</sup>, 97, 136, 145, 149–151, 157, 159<sup>116</sup>, 163, 167<sup>154</sup>, 170<sup>173</sup>, 181, 183f., 188<sup>249</sup>, 190, 196
- Bildung, Gelehrsamkeit 15<sup>68</sup>, 19, 21<sup>34</sup>, 60–62, 65, 103, 107
- Bischof, bischöflich 16, 18, 50, 61, 63, 65, 79, 83, 88<sup>137</sup>, 111<sup>219</sup>, 119, 123, 133, 142<sup>36</sup>, 155, 223 s. auch Personenregister Georg I. von Schaumberg (Augsburg), Johann VI. von Salhausen (Meißen), Nikolaus von Kues (Brixen), Petrus von Schaumberg (Augsburg)
- Blick Gottes/Jesu, *respectus* (Ausdruck der zuvorkommenden →Gnade) 215<sup>360/361</sup>, 216<sup>327</sup>
- Blut, *sanguis* 160, 193
- Christi
    - als Beweggrund zur Buße 213<sup>349</sup>
    - als Lösegeld 215<sup>368</sup>, 217<sup>375</sup>
    - als Medium der Rechtfertigung 213<sup>351</sup>, 218
    - in der Eucharistie 215<sup>361</sup>
- bona* s. Güter
- bonitas dei* s. Güte Gottes
- Bräuche, Gebräuche 27f., 47, 149, 185

Breviarium 63

Brot, *panis* 210<sup>336</sup>

– in der Eucharistie 203<sup>321/322/323</sup>, 204<sup>327</sup>, 215

– vom gepredigten Wort 97<sup>173</sup>

brüderliche Einung, *unio fratrum* 84, 122<sup>264</sup>, 123 s. auch Ausgleich zwischen Provinz und Vikariat

Bruderschaften 20

Bulle

– die dt. Augustinereremiten betreffend

– 1436, 14. Dez. (Basler Konzil) 105<sup>200</sup>

– 1437, 5. Nov. (Eugen IV.) 58, 77, 86, 91, 98–102, 104<sup>198</sup>, 105<sup>200</sup>, 106, 110, 124

– 1438, 27. Jan. (Kardinallegat Julianus Caesarini) 58, 102f., 107

– 1460, 8. Nov. (Pius II) 68, 76, 119, 121

– 1464 (Pius II.) für das Kloster Nürnberg 68<sup>46</sup>, 79, 119<sup>249</sup>, 120<sup>123</sup>, 124f. (125<sup>269</sup>)

– 1467, 25. Juli (Kardinallegat Petrus v. Schaumberg) 83<sup>128</sup>, 88, 123–125 (123<sup>60</sup>, 125<sup>269</sup>)

– andere 10, 111<sup>219</sup>, 120, 236

– allgemein 119<sup>248</sup>

Bürger, Bürgertum 17, 66, 90, 104f. (105<sup>200</sup>)

Buße, *poenitentia* 20, 31, 33, 49, 53, 63,

114<sup>229</sup>, 144, 152, 173<sup>185</sup>, 174, 176<sup>191</sup>,

178<sup>203</sup>, 179<sup>210</sup>, 185<sup>241</sup>, 187, 213<sup>349</sup>,

214<sup>358</sup>, 215<sup>360</sup>, 216<sup>369</sup>, 228

– Bußaffekt 32

– -bereitschaft 213

– -disziplin im Kloster 12, 32, 95, 131, 153, 200, 207

– -gesinnung 31

– -lehre 174

– -leistung 153

– -predigt 20

– -ruf 33

– -sakrament 213

– -theologie 3

– -vorgang 173, 178, 213

– -wesen 20

– Mönchtum als Stand der Buße 144, 152f., 174, 185, 187

Büßer 31

*captivos liberare (opus misericordiae)* s. Gefangene befreien

*caritas* 39<sup>43</sup>, 40<sup>47/52</sup>, 42<sup>59</sup>, 44–47 (44<sup>65</sup>), 51<sup>75</sup>, 55, 142–144, 149<sup>71</sup>, 155, 158, 160<sup>120</sup>, 162f. (162<sup>128</sup>), 164<sup>136/137/138</sup>, 165<sup>139</sup>, 167–

170 (167<sup>149/153</sup>, 168<sup>155/156/158/160</sup>, 170<sup>170/171</sup>), 172<sup>177</sup>, 181, 190<sup>262</sup>, 195<sup>293</sup>, 206, 210, 235, 241, 243f. (243<sup>73</sup>)

– *caritatis venenum* 142f., 155, 162

*caro* s. Fleisch

*castitas* s. Keuschheit

*certamen* s. innerer Kampf

*certitudo divinae vocationis* s. Berufungsgewißheit

*certitudo* 245<sup>85</sup>

*Christi veri regis conformatio* s. *conformatio*

*claustrales* 26<sup>14</sup>, 39, 50, 96<sup>170</sup>, 97<sup>173</sup>, 231f.

*claustrum, claustralis* 137, 194<sup>200</sup>, 235

*claustrum mariae* 137, 232

*Coelestiner* 13

*coelum, coelestis* s. Himmel

*cognitio dei/Christi* s. Gotteserkenntnis

*communio* s. Gemeinschaft

*communitas* s. Gemeinschaft

*communitas rerum* s. Gütergemeinschaft

*complacentia* s. Wohlgefallen

*confessio, confiteri* s. Bekenntnis u. Beichte

*confidentia* s. Zutrauen zu Gottes Fürsorge

*conformatio* s. Gleichgestaltung

*consentia* 90<sup>149</sup>, 158<sup>108</sup>, 159<sup>110</sup>, 211<sup>340</sup>, 241

*consilium* 142<sup>36</sup>, 156<sup>100</sup>, 193<sup>276</sup>, 199<sup>306</sup>

– *dei* 159<sup>111</sup>, 166<sup>144</sup>, 233<sup>27</sup>

*constitutiones* 24, 26<sup>14</sup>, 28f., 88<sup>137</sup>, 90<sup>145</sup>, 231<sup>19</sup>, 237<sup>51</sup>

*consuetudo* s. Gewohnheit

*contemplatio* s. Kontemplation

*contemptus* s. Selbstverleugnung u. Weltabsage

*contemptus*-Struktur 46, 116, 163f., 169, 244

*continentia* s. Enthaltbarkeit

*contritio* s. Reue

*conventio* s. Vertrag

*conversio* s. Bekehrung

*cor* s. Herz

*creator* s. Schöpfer

*credere in deum* 162<sup>129</sup>, 163<sup>133</sup>, 213<sup>373</sup>, 247<sup>90</sup>

*culpa* s. Sündenschuld

*cupiditas* s. Begierde

*cura* s. Fürsorge Gottes

*cura animarum* 14, 95<sup>162</sup>, 224

*dam(p)natio* s. Verdammnis

Dämon 33, 97<sup>172</sup>, 156, 189<sup>253</sup>

*dam(p)nati* s. Verdammte

Danielvision 36f.

*debitor* s. Schuldner

*declarationes* 28

*deformatio* s. Verfall

- Dein bin ich, mach mich selig!/*Tuus sum, saluum me fac!* (Wahlspruch des Staupitz) 242, 245f.
- delectabilia, ea quae delectant* 42<sup>58</sup>, 160<sup>117/118</sup>, 164<sup>138</sup>, 167<sup>150</sup>, 190<sup>258</sup>, 192<sup>271</sup>
- delectatio, delectari*
- geistliche d. 179<sup>211</sup>, 184<sup>240</sup>, 187<sup>246</sup>, 188<sup>247</sup>, 189<sup>256</sup>,
  - weltliche d. 178<sup>209</sup>, 179<sup>211</sup>, 190<sup>257/260</sup>, 191<sup>263/264</sup>, 193<sup>274/275</sup>, 214<sup>355</sup>
- De monachis erudiendis* (Hieronymus Aliotti) 15<sup>68</sup>
- demokratische Elemente der Ordensverfassung 133f.
- Demut, Selbsterniedrigung, *humilitas* 41, 47, 53, 98<sup>182</sup>, 130<sup>292</sup>, 162, 168<sup>156</sup>, 219<sup>385</sup>, 232, 234, 239
- demütig, *humiliter* 41, 53, 90<sup>149</sup>
- desiderium, desiderare*
- nach geistlicher Erfüllung 156<sup>97</sup>, 194<sup>280</sup>, 203<sup>323</sup>, 211<sup>342</sup>, 212<sup>346</sup>, 213<sup>348</sup>, 214<sup>357</sup>, 217<sup>374</sup>, 218f. (219<sup>384</sup>)
  - nach weltlichen Dingen 146<sup>48</sup>, 160<sup>117</sup>, 166<sup>147</sup>, 191<sup>264/266</sup>, 192<sup>267</sup>, 194<sup>280</sup>, 214<sup>353/355</sup>
- Devotion s. Frömmigkeit
- diabolus* s. Teufel
- dilectio, dilexio*
- *dei* 244<sup>77</sup>
  - *proximi* 39<sup>43</sup>, 166<sup>143</sup>, 167<sup>149/153</sup>
  - *qua Christus diligit* 166<sup>142</sup>
- diligere*
- *deum* 50<sup>74</sup>, 163<sup>133</sup>, 214<sup>357</sup>
  - *deus d.* 192<sup>270</sup>
  - *proximum* 166<sup>144/145/146/147</sup>
- Diplomatie, diplomatisch 65, 110, 119, 123, 223
- Dispens, dispensieren 13, 38, 47, 81<sup>111</sup>, 114<sup>229</sup>, 173<sup>182</sup>
- Disposition, *dispositio*
- des Menschen für den Empfang der Gnade/des Sakraments (auch Vorbereitung, *praeparatio*) 138, 159<sup>110</sup>, 188, 192<sup>267</sup>, 211, 212<sup>344</sup>, 214, 216f., 219<sup>387</sup>, 227
  - des Menschen zum Klostereintritt: 156<sup>109</sup>, 157, 159<sup>110</sup>
  - disponierendes Handeln Gottes 159<sup>111</sup>, 161<sup>125</sup>, 194<sup>278</sup>, 198f., 201, 217<sup>376</sup>, 225f.
- Disziplin
- äußere D. als Reformziel 57, 131
  - Bußdisziplin s. Buße
  - klösterl. D./Ordensd. 13f., 21, 37, 78, 90, 95, 98, 129, 138, 167<sup>154</sup>, 169, 186–188,
- 196, 225
  - Niedergang der D. s. Verfall
- Doktor, *doctor*
- A. Proles, von vielen als D. angesehen 60<sup>10</sup>, 65
  - Joh. Nider 141
  - Joh. Sartoris zu Magdeburg 118<sup>242</sup>, 120<sup>251</sup>
  - Paulus als *d. veritatis* 181, 197
  - Ratgeber Herzog Wilhelms 120<sup>251</sup>
- Dominikaner (Predigerorden) 8, 10, 11<sup>38</sup>, 12<sup>39</sup>, 13<sup>52</sup>, 14<sup>33</sup>, 15<sup>65</sup>, 24f., 29, 31, 92f., 97, 108f., 145, 152, 238 s. Personenregister
- Bernhard von Clermont; Conrad von Preußen; Eckart (Meister Eckart); Ferrer, Vinzent; Meisterlin, Siegmund; Meyer, Johannes; Thomas von Aquin
- Generalmagister 93 s. auch Personenregister Auribelli, Martialis; Conrad von Asti; Raimund von Capua; Texerius, Bartholomäus
  - Generalkapitel Wien (1388) 24, 31, 33
  - Klöster s. Ortsregister Basel, Nürnberg, Schönensteinbach
  - Ordensleitung (Generale) 10, 93
  - Teutonia (oberdeutsche Provinz) 10, 24, 92f., 109
  - → Kongregationen
- Dormitorium 149, 168<sup>157</sup>
- dulcedo* s. Süße
- ecclesia* s. Kirche
- ego dico te dominum meum, quapropter defende me* 201<sup>115</sup>, 242
- Ehe
- *regula coniugatorum* 62f. 140
  - Bild für die Gemeinschaft m. Christus 245
- Eherne Schlange, *serpens aenea* 213<sup>348</sup>
- Ehre, *honor* 160<sup>117</sup>, 163<sup>134</sup>, 164, 167<sup>150</sup>, 187
- E. Gottes 18f., 113<sup>224</sup>, 129, 179<sup>210</sup>, 202
  - ehrenvoll, *honorabilis* 158, 160<sup>117/118</sup>, 164<sup>138</sup>, 188<sup>247</sup>
  - *honorari* 161<sup>125</sup>, 188<sup>247</sup>, 202<sup>317</sup>
  - Ehrerbietung (Bed. v. *observantia*) 11
- eidliche Verpflichtung auf die Observanz 133<sup>309</sup>
- Eifer (eifern), *fervor*
- E. Elias als Vorbild 60
  - E. für die Reform 52, 59, 64, 68, 74, 126, 129, 239
  - E. geistlicher Liebe 50
  - E. im Klosterleben 26<sup>11</sup>, 34, 57
  - E. im Streben nach zeitlichen Gütern 38
  - wissenschaftl. E. 60

- eigene Wünsche 38f.  
 Eigentum, *proprietatis, proprium*  
 – von Klosterleuten (*vitium proprietatis*) 13<sup>50</sup>, 27, 33<sup>28</sup>, 37<sup>37</sup>, 39, 43, 47, 94<sup>159</sup>, 96<sup>169</sup>, 116, 132  
 – von Klöstern 14  
 – von Weltmenschen 163<sup>134</sup>  
 – Verzicht auf E. 45, 48, 116, 165<sup>139</sup>, 176, 185  
 – Proprietarier 27, 33  
 – Religiöse als E. Gottes 160f. (161<sup>123</sup>), 165<sup>139</sup>, 181<sup>219</sup>, 192<sup>270</sup>, 200, 204<sup>328</sup>  
 Eigenwille, *propria voluntas* 37f., 40–42 (40<sup>47</sup>), 145–147 (146<sup>48/50</sup>), 178<sup>207</sup>, 180, 228  
 – Absage an den E., Beseitigung/Preisgabe des E. durch das regulierte Leben 41<sup>55</sup>, 42, 45f., 49, 54f., 116, 148, 164<sup>138</sup>, 165, 172, 174, 178f., 187, 189, 194, 206, 220  
 – Identifikation von Selbstsein/Leben u. E. 41, 178<sup>207</sup>  
 – (totale) Überwindung d. E. 186–189 (188<sup>250</sup>, 189<sup>255</sup>), 193, 209, 220  
 Einheit  
 – der Klostersgemeinschaft 117, 240  
 – des Mönchtums in der Bezogenheit auf die Liebe 149  
 – der Ordensgemeinschaft 10, 78, 92  
 – von Lebenspraxis und innerer Haltung 55, 97, 117, 222, 224, 226f.  
 Einpfropfen von Zweigen (Bild der → Erwählung)  
 Eintritt Jesu ins Leiden 182, 190  
 Einung (Einheit/Vereinigung) des Menschen mit Christus/Gott, *unio/unitas* 147<sup>55</sup>, 163, 170–172 (172<sup>177</sup>), 173<sup>180</sup>, 178, 182, 196, 207, 209, 220f., 225, 227f., 233  
 – als Wesenseinheit 203  
 – als Willenseinheit 178f., 203f. 206, 216f. (217<sup>374</sup>), 220, 226  
 – Identität v. Gott/Christus u. Mensch 171, 183, 203, 209, 212, 220  
 – in der Eucharistie (*incorporan*) 212<sup>345</sup>, 214, 219<sup>385</sup>  
 Einzelbestimmungen 26, 28f., 31, 34  
 Einzug Jesu in Jerusalem 138  
*electio* s. Wahl u. Erwählung  
*elemosyna* s. Almosen  
*emendatio* s. Besserung  
 Engel, *angelus* 33, 38, 46<sup>70</sup>, 155, 234  
 Entäußerung, entäußern 187, 207  
 Enthaltbarkeit, *continentia* 38, 43<sup>61</sup>, 45, 131  
 Entkleidung Jesu, *spoliatio* 184f. (185<sup>241</sup>), 189, 193, 198<sup>265</sup>  
 Entzug des Wahlrechts, *privatio vocis* s. Strafen  
 Erbe des Gekreuzigten, *patrimonium crucifixi* 35<sup>33</sup>, 36<sup>34</sup>  
 Erbsünde 197<sup>303</sup>  
 Eremiten, eremitisch 8  
 Erlaß von Schuld und Strafe, *remissio poenae et culpa* s. Sündenvergebung  
 Erleuchtung, *illuminatio* 171f. (172<sup>178</sup>), 178, 208, 218<sup>380</sup>, 220<sup>388</sup> s. auch Mystik  
 Erneuerung i. S. v. Reform *passim*  
 Erwählung, *electio* 156<sup>100</sup>, 161<sup>124</sup>, 162, 180, 192, 195–197, 199–201, 226, 230, 233, 241–246 (243<sup>73</sup>)  
 – Einpfropfen von Zweigen (Bild der Erwählung) 165f. (165<sup>140</sup>, 166<sup>141</sup>)  
 – Erwählte 166<sup>144</sup>, 201f., 225, 230, 241, 245  
 – Erwählungsgewißheit 161, 196, 198–201, 204f., 209, 225, 233  
 – s. auch Prädestination  
 Erzbischof  
 – von Magdeburg 62, 66, 86<sup>131</sup>, 90, 98, 99<sup>183</sup>, 103, 105<sup>200</sup>, 111, 120f.  
 – von Mainz 66  
 – s. auch Personenregister Anselm (EB v. Canterbury), Dietrich (EB v. Mainz), Friedrich von Beichlingen (EB v. Magdeburg), Gunther (EB v. Magdeburg), Johann (EB v. Magdeburg)  
*esuries (verbi) dei* s. Verlangen  
 Eucharistie 63, 137f. 138<sup>9</sup>, 143, 203–205 (203<sup>22</sup>, 204<sup>327</sup>), 207, 209–214 (211<sup>342</sup>), 216f. (217<sup>373</sup>), 218<sup>382</sup>, 219–221, 227–229 (228<sup>17</sup>), 245  
 – *manducatio* 203<sup>321</sup>  
*ex puris naturalibus* 218<sup>379</sup>, 219, 235  
*exemplaris vita* 148<sup>66</sup>, 197<sup>301</sup>, 199<sup>305</sup>, 219<sup>384</sup>  
 Exemtion  
 – durch die Ordensleitung 99<sup>183</sup>, 107, 112, 135, 238  
 – durch den Papst 58, 102, 124, 223  
 – exemte Klöster 18, 80f., 111, 120  
 – exemte Kongregationen 82, 85, 102, 106–108, 110, 133  
 – Streben nach E. 71, 108, 114, 126  
*exercitia* 169<sup>163</sup>, 204<sup>236</sup>  
 Existenzverständnis  
 – monastisches E. 186  
 – paulinisches E. 194–196  
 Exkommunikation 69, 103, 120<sup>251</sup>, 122<sup>284</sup>, 123, 130

- facere quod in se est* 146<sup>53</sup>, 177<sup>201</sup>, 213<sup>352</sup>, 217–219 (219<sup>386</sup>), 235
- Familienangehörige, *familiares* 143, 201<sup>315</sup>, 209
- Familienvater, *pater familias* 143, 183, 202
- Fasten, *ieiuniare* 12, 53, 131, 167<sup>154</sup>, 204<sup>326</sup>, 227
- als Satisfaktionsleistung 174, 176<sup>191</sup>
- fecit quod iussisti, da quod promisisti* 169<sup>169</sup>, 199<sup>304</sup>, 211<sup>337</sup>, 212
- Fegfeuer, *purgatorium* 153, 166<sup>144</sup>
- Fesseln (*vincula*) Jesu 184<sup>237/238</sup>
- Feudalrecht 176<sup>195</sup>
- Feuer (geistliches), *ignis spiritualis* 168<sup>159/160/164</sup>, 218<sup>380</sup>, 243<sup>72</sup>
- fiducia* s. Zutrauen
- Finanzen, finanziell 56, 79, 89, 127
- Fischzug des Petrus 137
- Fleisch, *caro* (im Ggs. zu Geist) 33<sup>29</sup>, 35<sup>33</sup>, 41, 42<sup>58</sup>, 47<sup>72</sup>, 146<sup>48</sup>, 160<sup>117/118</sup>, 184<sup>240</sup>, 185<sup>257</sup>, 190<sup>257</sup>, 194, 210<sup>336</sup>, 233
- fleischlich, *carnalis* 37, 40<sup>52</sup>, 47, 193<sup>274</sup>, 202<sup>319</sup>, 210
- Fleischgenuß 15<sup>68</sup>
- Verzicht auf F. 53
- Fluch 19, 22
- Folgenotwendigkeit, *necessitas consequentiae* 226, 241–244 (243<sup>75</sup>), 246
- Form, *forma* (ontologisch)
- *forma* (= *pulchritudo*) *dei* 95, 147
- Formlosigkeit der Welt 147–149 (147<sup>55/56/58</sup>), 182
- Teilhabe an der *forma dei* 148<sup>59/60/66</sup>, 182
- Formula perfectae atque contemplativae vitae* (Schatzgeyer) 171
- Fortschritt im Mönchtum 39f., 144, 172, 192<sup>269</sup>, 208, 224
- Franziskaner/Minderbrüder (Minoriten) 8f., 10<sup>37</sup>, 12<sup>39</sup>, 13, 15, 92, 112, 120, 128<sup>288</sup>, 129, 152f. s. Personenregister Alexander von Hales; Döring, Matthias; Kaarstadt, Bartholomäus; Kapistran, Johannes; Schatzgeyer, Caspar; Waler, Kaspar
- Franziskanerschule 146
- französische Observanten 9f.
- Klöster s. Ortsregister Elisabethkloster, Langensalza, Magdeburg, Weimar
- Kustodie 92
- Martinianer 10, 92
- Ordensämter
- Guardian 128<sup>248/289</sup>, 171
- Kustos 92
- Provinzialminister 10, 92
- *visitator regiminis* 92
- Kommissar 128
- sächsische Franziskaner 10, 12<sup>39</sup>, 92, 128<sup>288</sup>, 129
- → Kongregationen
- → Theologie
- → Tradition
- fratres rebelles* s. Aufrührer
- Frauenklöster 18, 25, 116, 135f. (136<sup>1</sup>), 138
- s. auch Ortsregister Derneburg, Nürnberg/Katharinenkloster, Schönensteinbach
- Freiheit, *libertas*
- des Eigenwillens 39–41 (40<sup>17</sup>)
- eines Klosters/Verbandes 109f., 134
- des Willens (*arbitrii*) 145–147 (145<sup>47</sup>, 146<sup>50</sup>)
- der Entscheidung gegenüber der Gnade 146
- der Kirche 223
- Gottes 240
- F. von der Welt 207
- freie Selbstbindung Gottes 146<sup>53</sup>, 176
- Freisein für Gott, *vacare deo* 46, 160<sup>119</sup>, 163
- Freiwilligkeit
- der Reform 57, 69, 133, 155
- des Beitritts zur sächs. Kongregation 75, 124f., 127
- des Eintritts ins Mönchtum 174, 178, 184<sup>238</sup>, 232
- Fremdbestimmung 46, 49, 116, 228
- Freude
- geistliche F. 158f., 179, 187–189, 193f.
- weltliche F. 178, 193
- s. auch *delectatio, gaudium lactitia*
- Friede, *pax*
- als Ziel des Klosterlebens 160<sup>120</sup>, 192<sup>269</sup>, 194<sup>280/281</sup>, 204<sup>324</sup>, 206
- innerer Friede als Zeichen der Erwählung 245<sup>86</sup>
- Frömmigkeit, Devotion, *devotio* 18–20, 60, 63, 111, 117, 154, 182, 192, 203<sup>323</sup>, 204<sup>326</sup>, 205, 207, 209f., 220f., 229, 232f. 239
- des Proles 26, 60–65 (60<sup>10</sup>)
- Frömmigkeitspraxis 196, 210, 212, 220
- Frömmigkeitstheologie s. Theologie
- innere F., (*actualis devotio*) 204<sup>326</sup>, 206, 227
- klösterliche F. 22, 48, 63, 65, 209f., 220
- Sakramentsfrömmigkeit 63, 210, 220f.
- Frucht/Früchte, *fructus*
- des Kreuztragens 187<sup>246</sup>
- des regeltreuen Mönchtums 26<sup>11</sup>, 94<sup>160</sup>, 97<sup>171/174</sup>, 141, 145, 149–153 (149<sup>71</sup>,

- 150<sup>76)</sup>, 156, 173<sup>183</sup>, 183, 197<sup>302</sup>, 208, 224, 232f., 235<sup>41</sup>
- der Predigt 216<sup>372</sup>
  - des Sakraments 204<sup>328</sup>, 207, 227
- Fügung Gottes 198, 242
- fundatores* s. Stifter
- Funktion des Mönchtums 5, 22, 60, 173, 227, 234
- Furcht, *timor* 32<sup>36</sup>, 104<sup>199</sup>, 159<sup>113</sup>
- Furcht Gottes s. Gottesfurcht
  - Furcht und Hoffnung 143, 159<sup>115</sup>, 180<sup>215</sup>, 181
- Fürsorge Gottes für die Religiösen, *cura, sollicitudo* 143, 165<sup>140</sup>, 169<sup>139</sup>, 195, 199, 201<sup>315</sup>, 202, 245<sup>84</sup>, 246
- gaudium, gaudere*
- *oboedientiae* 189<sup>254</sup>
  - über die Vorzüge des Klosterlebens 159<sup>109</sup>, 160<sup>119</sup>, 161<sup>125</sup>, 179<sup>213</sup>, 180<sup>215</sup>, 193<sup>274</sup>, 194<sup>278</sup>
  - von der ewigen Herrlichkeit 170<sup>171</sup>, 193<sup>276/277</sup>, 194<sup>279</sup>, 213<sup>349</sup>
- Gebäude der Klosteranlage 14, 21
- Gebet s. Beten
- Gebot, *praeceptum*
- der Kirche 231
  - der Klosteroberen 13, 42, 49, 53f. (53<sup>81</sup>), 197f., 199<sup>304</sup>, 204<sup>328</sup>
  - der Regel 22, 30
  - Gottes 30, 39, 96<sup>168</sup>, 116, 143, 162, 169<sup>166</sup>, 177<sup>198</sup>, 197, 234
- Geduld, *patientia*
- als klösterliche Tugend 47, 140, 149, 194<sup>281</sup>, 201<sup>313</sup>
  - des Klosteroberen 200<sup>308</sup>
- Gefangene befreien, *captivos liberare* (Werk der Barmherzigkeit) 169<sup>167/168</sup>
- Gefangennahme Jesu 184
- Gegenwart Gottes, *praesentia dei*
- im Mönchtum 138, 143, 196, 202<sup>319</sup>, 207
  - im Sakrament 138<sup>9</sup>, 143, 203f., 207, 210, 214, 221, 227
  - in der Messe 212<sup>346</sup>
- Gehorsam, *oboedientia*
- gegen das Basler Konzil 91
  - gegen den Landesherrn 130
  - gegen Ordensautoritäten 71, 79<sup>101</sup>, 87, 102, 110, 117<sup>240</sup>, 119, 133<sup>309</sup>, 223, 239
  - Gehorsamsgelübde 26, 54, 94, 149, 160<sup>120</sup>, 168<sup>165</sup>, 179<sup>212</sup>, 201, 233<sup>29</sup>, 243
  - Armut, Keuschheit und Gehorsam s. substantielle → Gelübde
  - als Absage an den Eigenwillen 41f. (41<sup>35</sup>), 49, 164<sup>138</sup>
  - als Tragen des Kreuzes 187–189 (187<sup>246</sup>, 188<sup>251</sup>, 189<sup>254</sup>), 193
  - Demut u. G. 41
  - Gebotsgehorsam 162, 219<sup>384</sup>, 243<sup>73</sup>
  - G. erfordert die konkrete Norm 49, 52, 54, 169, 197<sup>299</sup>, 199<sup>304</sup>, 227
  - G. Gottes 200<sup>310</sup>
  - G. Jesu 183<sup>233</sup>
  - G. und passive Dimension des Mönchtums 46, 49, 164
  - G. und Willentlichkeit 55
  - Regelg. 42, 54, 134, 201, 233
  - *meritum oboedientiae* 204<sup>328</sup>
  - Vorrang und umfassende Qualität des G. 41–43
- geistliche Sonderrechte s. Privilegien
- geistliche Waffenrüstung 154
- Geld, *pecunia*
- Umgang mit G. im Kloster 14, 37<sup>38</sup>
  - Geld f. d. Reform 21, 75
- Geleitbrief Herzog Wilhelms für Proles 131
- Gelübde, *vota* 29, 64, 71, 143
- Bruch der Gelübde 29, 36, 143, 228<sup>16</sup>
  - substantielle Gelübde, (*vota*) *substantialia* 30, 33–48 (35<sup>33</sup>, 43<sup>69/61</sup>), 50–54 (52<sup>77</sup>) 56, 96, 116, 143, 147–149 (147<sup>58</sup>), 158<sup>105</sup>, 162–165, 168f., 183<sup>232</sup>, 185–187 (185<sup>241</sup>), 206, 211, 234, 244 s. auch Armut, Keuschheit, Gehorsam
- Gemeinschaft *communio, communitas*
- gemeinschaftl. Leben im Kloster 37f. 45, 47, 50, 115f., 131, 149f. 165<sup>139</sup>, 116, 198, 240
  - G. innerhalb des Ordens 123f. 239
  - Klostergemeinschaft (= Konvent) 13f., 38, 50, 94f., 149, 159, 240
  - G. mit Gott/Christus 165, 178, 193, 207, 243–245
  - Ordensgemeinschaft (= Orden) 2, 8, 13, 15<sup>66</sup>, 27, 29, 65, 85, 98, 134, 145
  - politische G. 19–21, 154
  - Sonderg. (sächs. Kongregation) 82
  - Tischgemeinschaft 116, 131
- Genugtuung s. Satisfaktion
- Genußsucht *luxuria* 37, 147
- Gepflogenheiten s. Gewohnheiten
- Gerechtigkeit, *iustitia*
- als Tugend 21, 28<sup>18</sup>, 90<sup>149</sup>, 149, 241, 243<sup>76</sup>
  - G. des Menschen vor Gott, auch *innocentia (baptismalis)* 173<sup>183</sup>, 197, 202<sup>317</sup>, 215<sup>364</sup>,

- 216<sup>369</sup>, 245<sup>84</sup>
- G. Gottes/Christi 215<sup>364</sup>, 241, 245
  - Gericht Gottes, *iudicium* 32f., 170<sup>171</sup>, 210<sup>136</sup>, 211<sup>338/339</sup>
  - Gesetz, *lex*
    - der Kirche 21
    - der Obrigkeit 54
    - Gottes: 167<sup>148</sup>
    - neues G. (Christi) 30f. 39, 47
    - Quasi-G. der schlechten Gewohnheit 26–28 (26<sup>14</sup>, 28<sup>18/19</sup>), 30f.
  - Gesetzgeber
    - Benedikt 46
    - Christus 30
  - Gestorbensein mit Christus s. Tot- und Begrabensein
  - Gewohnheit(en), *consuetudo* 11, 15<sup>68</sup>, 26–31 (26<sup>14</sup>, 27<sup>16</sup>, 28<sup>18</sup>), 34, 47, 95<sup>163</sup>
    - schlechte G. 26–31 (26<sup>14</sup>, 28<sup>18</sup>), 34, 95<sup>163</sup>
  - Gleichgestaltung, *conformatio*
    - mit Christus 143f., 171, 182–186 (182<sup>228</sup>, 183<sup>234</sup>), 189, 196<sup>296</sup>, 205f., 208f., 212, 221, 225f., 243<sup>76</sup>
    - mit dem Willen Gottes 146<sup>48</sup>, 170<sup>172/173</sup>, 183<sup>230</sup>, 209
    - mit der Welt 145–147 (147<sup>54</sup>), 170
    - *conformitas* 147, 170<sup>173</sup>, 183<sup>230</sup>, 243
  - Gleichgültigkeit (als Haltung der Religiösen) 186, 193
  - Gnade, *gratia* 33, 140<sup>26</sup>, 146<sup>53</sup>, 147, 150, 153, 166<sup>147</sup>, 175, 177, 200, 213, 218f. (218<sup>378</sup>), 230, 240, 244, 247
    - Alleinwirksamkeit der G. 151
    - Amtsnade, *g. superveniens* 161<sup>122</sup>
    - G. als affektive Erfahrung 189<sup>256</sup>, 193f. (194<sup>278</sup>), 203<sup>323</sup>, 207
    - G. für die politische Gemeinschaft 19, 21
    - G. u. Disposition 159<sup>110</sup>, 188, 214, 217, 219
    - Gnadenstand/habitus 143f., 148, 173, 213, 215f.
    - *g. gratum faciens* 148, 216, 243<sup>73/74</sup>
    - kirchl. Gnadenmittel 20, 230, 235
    - Prädestinationsnade 201
    - Reformg., *g. reformationis* 32<sup>26</sup>, 50, 130<sup>292</sup>, 146<sup>51</sup>
    - reguliertes Leben als *forma gratiae* 148<sup>66</sup>, 159<sup>114</sup>, 162<sup>127</sup>
    - Sakramentale G. 213<sup>352</sup>, 214, 217, 221
    - sonderliche G. eines geistlichen Lebens 139, 240
    - Taufg. 173f. (174<sup>188</sup>), 216
    - unwiderstehliche G., *g. irresistibilis* 151, 201
    - Verwandlungsg. 216f.
    - Willensfreiheit u. G. 145f. (145<sup>47</sup>, 146<sup>50/52/53</sup>)
    - zuvorkommende G., *g. praeveniens*, *g. gratis data* (= G. d. Berufung, *esuries verbi, respectus dei*) 214<sup>357</sup>, 215<sup>359/360/361</sup>, 216<sup>372</sup>, 217<sup>373</sup>
  - goldenes Kalb 199<sup>307</sup>
  - Gottebenbildlichkeit 148
  - Gottesdienst 12, 19, 21f., 27, 45, 56, 129, 131, 234
  - Gotteserkenntnis, *cognitio dei/Christi* 5, 162–164 (162<sup>128/129</sup>, 163<sup>131/134</sup>, 164<sup>136</sup>), 168, 188<sup>249</sup>, 200<sup>311</sup>, 214<sup>354</sup>, 217<sup>375/376</sup>, 218<sup>380</sup>, 244<sup>79</sup>
  - Gottesfurcht, *timor dei* 21
    - als Ansatz des Reformwillens 50<sup>74</sup>, 51<sup>75</sup>
    - als Qualität klösterlicher Amtsträger 95<sup>162</sup>, 200<sup>309</sup>
  - »Gott zu Liebe und dem Lande zu Nutz« 18
  - gratia* s. Gnade
  - Gute (das), *bonum* 51<sup>51</sup>, 55, 145, 156, 163<sup>130</sup>, 166<sup>145/146/147</sup>, 200<sup>311</sup>, 216<sup>369</sup>, 217<sup>373</sup>, 228<sup>13</sup>
  - Güte Gottes, *bonitas dei* 162<sup>128</sup>, 163<sup>131/133</sup>, 164<sup>136</sup>, 200<sup>311</sup>, 211<sup>341</sup>
  - gute Menschen, *boni* 14, 95<sup>162/163/164</sup>, 98<sup>132</sup>
  - gute Werke, *opera bona* 20, 144, 146, 156<sup>100</sup>, 158, 168, 197, 233<sup>29</sup>, 243<sup>76</sup>
  - Güter, *bona*
    - geistl. G. 44<sup>65</sup>, 160, 228, 230
    - zeitl. G., *temporalia* 13<sup>50</sup>, 14, 38–43 (39<sup>43</sup>, 42<sup>58</sup>, 43<sup>62/63</sup>), 45, 56<sup>83</sup>, 94<sup>159</sup>, 132<sup>307</sup>, 134, 150<sup>76</sup>, 152, 174, 176, 191<sup>266</sup>, 212<sup>345</sup>, 214<sup>355</sup>, 228<sup>13</sup>, 230
    - Unterteilung der menschl. Güter (nach Aristoteles) 40<sup>47</sup>, 45, 158, 160<sup>117</sup>, 163<sup>134</sup>, 164<sup>138</sup>, 166<sup>145/146/147</sup>, 176<sup>195/198</sup>
  - Gütergemeinschaft, *communitas rerum* 13<sup>50</sup>, 96<sup>169</sup>, 165<sup>139</sup>
  - Habgier, *avaritia* 47, 147, 212<sup>345</sup>
  - Häretiker 154
  - Heil, *salus*
    - ewiges (Seelen-)Heil 7, 20, 50<sup>74</sup>, 51, 56, 144, 156<sup>97</sup>, 157, 158<sup>106</sup>, 160–162 (161<sup>122/124</sup>), 171, 180, 181<sup>223</sup>, 191, 195, 197–202 (201<sup>312</sup>), 204<sup>328</sup>, 205, 207, 216–218, 224–226, 230, 234, 241f., 246
    - Heilsangebot 216, 234–236
    - -erwartung 151

- empfang 199
- garantien 230, 235f.
- geschehen 218
- gewißheit 196, 205, 242, 245<sup>85/86</sup>, 246
- handeln Gottes 137, 161, 210, 241
- ordnung 200<sup>310</sup>
- stand 33<sup>28</sup>, 161, 242, 245
- weg 242
- wille Gottes 160
- individuelle Heilsvergewisserung 20
- kollektives Heil 20f.
- Heil im Mönchtum – Mönchtum als
  - Heilsbereich 165
  - gemeinschaft 166
  - weg 35<sup>33</sup>, 26, 46, 144, 159f., 197<sup>303</sup>, 202, 210
  - zusammenhang 200
  - Manifestation u. Repräsentation des Heils 234
  - Stand des Heils 204
  - Heilscharakter des Mönchtums 209
  - Heilsinn 5
  - Heilswirksamkeit 206
- Heilige 51, 149, 153, 166, 188<sup>247</sup>, 194<sup>279</sup>, 202, 214<sup>354</sup>, 215<sup>363</sup>, 243<sup>75</sup>
  - s. auch Personenregister Franziskus, Bernhard v. Clairvaux, Paulus, Augustin, Thomas v. Aquin, Gregor
- Heilige Jungfrau 51
- Heiliger Geist, *spiritus sanctus* 148, 157, 164, 174, 176<sup>191</sup>, 179, 198, 200<sup>311</sup>, 231f., 243
- Heiligkeit, *sanctitas* 26<sup>11</sup>, 153<sup>87</sup>, 161
- Heiligung 111, 246
- Herz, *cor* 35<sup>33</sup>, 44<sup>64</sup>, 95<sup>164</sup>, 159, 168<sup>155</sup>, 179<sup>211</sup>, 181<sup>219</sup>, 189<sup>256</sup>, 191<sup>264</sup>, 204<sup>325</sup>, 213<sup>348</sup>, 215<sup>359</sup>, 235
- Heuchelei, *hypocrisis* 35<sup>33</sup>, 36
- Hierarchie
  - des Ordens 69, 82, 92f., 110, 125, 135
  - im Kloster 199f.
- Hilfe Gottes, *auxilium/adiutorium dei* 143, 195<sup>293</sup>, 196, 202–204, 211<sup>341</sup>, 213<sup>350</sup>, 215<sup>360</sup>, 218<sup>378</sup>, 219<sup>386</sup>, 242
- Himmel, *caelum*
  - als Heimat und Ziel des Mönchtums 43<sup>60/63</sup>, 144, 146<sup>48</sup>, 161<sup>125</sup>, 170<sup>172</sup>, 191<sup>266</sup>, 193<sup>276</sup>, 195, 207<sup>332</sup>, 215<sup>367/368</sup>
  - Mönchtum als H. der Kirche 234, 240<sup>62</sup>
- Himmelsleiter Jakobs (Gen 28,12ff.) 33
  - als Bild für die substantiellen Gelübde 43
- Hingabe an Gott 45, 165, 174f., 177–179, 203
- Hinstreben zu Gott, *tendere in deum* 35, 39<sup>43</sup>, 44–46, 48, 164
- Hochmittelalter 3<sup>11</sup>, 4
- Hochmut, *superbia* 15, 36f., 37<sup>38</sup>, 47<sup>72</sup>, 146<sup>48</sup>, 147, 159<sup>113</sup>, 213<sup>350</sup>, 219<sup>385</sup>, 227, 239
- Hofkleid Christi 239f.
- Hölle, *infernus* 155, 160<sup>117</sup>, 163<sup>132</sup>, 180<sup>214</sup>, 192<sup>267</sup>
- Höllenerleiter 33
- humilitas* s. Demut
- hypocrisis* s. Heuchelei
- ignis spiritualis* s. Feuer
- illuminatio* s. Erleuchtung
- imitatio* s. Nachfolge
- immunditia* s. Unreinheit
- impedimenta* s. Hindernisse
- incorporari* s. Einung des Menschen mit Gott/Christus
- inducit spem et timorem* (Privileg) 143
- indulgentia* s. Ablass
- Indult 99<sup>83</sup>, 101, 103
- infernus* s. Hölle
- ingressus religionis* s. Klostereintritt
- innerer Kampf, *agonia, certamen, pugna, temptatio, tribulatio, tristitia* 158<sup>108</sup>, 166<sup>142</sup>, 184<sup>236/239</sup>, 190–194 (190<sup>257</sup>, 192<sup>269/270</sup>, 193<sup>276</sup>, 194<sup>279/281</sup>), 207, 211<sup>337</sup>, 232f.
- innerer Mensch, *homo interior* 34, 40, 55, 95f., 143, 163, 172, 190, 192, 202<sup>319</sup>, 203f., 206–210, 212, 220f., 226, 227<sup>8</sup>
- innocentia* s. Unschuld
  - *baptismalis* s. Gerechtigkeit des Menschen vor Gott
- Institution des Mönchtums
  - göttl. Begründung 46, 179, 198, 246
  - Leistung 54f., 179, 183, 196, 205, 207f., 224–226, 228, 246
- intercessio* d. Klosteroberen 202
- Interdikt 103
- intrare religionem* s. Klostereintritt
- iudicium* s. Gericht
- iugum ordinis* s. Joch
- ius commune* 108
- ius talionis* 175
- iustificatio, iustificare* s. Rechtfertigung
- Joch, *iugum*
  - Jeremias 33
  - der Observanz 94<sup>158</sup>, 132
  - des Gehorsams 42, 46
  - des Ordens 94<sup>159</sup>, 194<sup>281</sup>
- Jubiläumsablaß 20, 111, 235
- Juden 154

- Jüngerflucht 184  
 Juristen, juristisch 52, 125, 130, 237
- kanonisches Recht 38  
 – kanonische Wahl 117<sup>240</sup>, 161<sup>122</sup>
- Kapitelsaal 149
- Kardinal 78, 111, 118, 243; s. Personenregister Alexander Oliva, Laborans, Nikolaus von Kues
- Kardinallegat 16, 52<sup>77</sup>, 58, 83, 87, 99<sup>183</sup>, 102f., 106f., 109–111, 122–124, 132f.; s. Personenregister Caesarini, Julianus; Nikolaus von Kues; Peraudi, Raimund; Petrus von Schaumberg
- Kardinalprotektor 87<sup>134</sup>, 135
- karolingische Klosterreform 28
- Kartäuser 8, 13, 51 s. Personenregister Dionysius von Rijkel (Cartusianus)  
 – Kartäuserspiritualität 34
- Kasustik 138
- Katholizismus, katholisch 3, 6  
 – Katholisierung 154
- Keuschheit, *castitas* (Gelübde) 36–38, 40, 42, 43<sup>64</sup>, 45, 52, 143, 147<sup>58</sup>, 149, 164, 168<sup>156</sup>, 183<sup>233</sup>, 232  
 – Armut, Keuschheit und Gehorsam s. substantielle → Gelübde
- Kirche, *ecclesia* 5, 19f., 28<sup>21</sup>, 37<sup>37</sup>, 60, 111f., 142<sup>36</sup>, 197, 212<sup>347</sup>, 215<sup>367</sup>, 220, 223, 230–232 (231<sup>19</sup>), 234f.  
 – deutsche K. 68, 111  
 – Kirchenchristentum 234  
 – Kirchenfrömmigkeit 20, 63  
 – Kirchenrecht 11, 21, 38  
 – Kirchenreform 19, 52, 89, 111f., 150, 154  
 – Kirchenregiment 18  
 – Kirchenspaltung 85  
 – Kirchenstaat 223  
 – Mönchtum als Partikulark. 235  
 – Ostk. 100
- Klammerfunktion zwischen Reformierten und Nichtreformierten 92, 102
- Klausur 11, 13, 53, 131, 169, 184f., 199, 207, 209, 221, 235
- Kleidung 149f., 239f.  
 – Habit 12, 35<sup>33</sup>  
 – Kutte 185, 239
- Klerus, *clerici* 15, 19<sup>89</sup>, 20, 103, 154
- Klostereintritt, *ingressus, intrare* 4, 6, 15, 61<sup>13</sup>, 62, 64, 144  
 – als Entsprechung zum Eintritt Jesu ins Leiden 184  
 – als göttl. Berufung 36, 143, 156–160 (158<sup>105/106/107</sup>, 159<sup>109/110</sup>), 180f., 184, 196, 198, 201, 202<sup>318</sup>, 205, 226, 233<sup>27</sup>  
 – als missionarische Zielsetzung 150, 153–155, 224  
 – als sicherer Weg 154, 156<sup>100</sup>, 157, 159<sup>109</sup>  
 – als willentliche Tat 35f., 184  
 – als zweite Taufe 63, 152, 173  
 – die Art des K. spielt keine Rolle 160<sup>119</sup>, 201  
 – erzwungener K. 157<sup>102</sup>, 160<sup>119</sup>, 232  
 – Früchte des K. 141, 150, 152, 232  
 – innerer Kampf beim K. 184<sup>236/239</sup>, 192<sup>269</sup>, 194<sup>281</sup>  
 – Menschwerdung Christi als K. 232  
 – Prüfung der Eintrittswilligen 157f.  
 – Sündenvergebung beim K. 143, 152, 173, 174<sup>187/188</sup>, 175<sup>189</sup>, 176, 179–181 (179<sup>213</sup>, 180<sup>215</sup>, 181<sup>221</sup>), 207f. 232
- Klostergründung 28<sup>21</sup>, 56, 69, 128<sup>288</sup>
- klösterliche Ämter  
 – *cellaria* 95  
 – *decanatus* 95<sup>162</sup>  
 – *magisterium novitiorum* 95<sup>162</sup>  
 – *rector* 90<sup>145</sup>, 161<sup>122</sup>  
 – *sacristia* 95<sup>162</sup>  
 – *vestitaria* 95<sup>162</sup>
- Klosterschulen 21
- Klosterwirtschaft 21, 127
- Kongregationen 2, 7, 11, 18, 28, 108, 126, 129, 223  
 – Augustinereremiten 71, 91, 110<sup>212</sup>, 117  
 – → sächsische (deutsche) Augustinerkongregation  
 lombardische K. 110, 114, 236  
 – spanische K. 108f. 238
- Benediktiner  
 – Bursfelder Union 10, 15, 25, 231f.
- Dominikaner  
 – Congregatio Hollandiae 10, 238
- Franziskaner 120, 129
- Eigenständigkeit der Observantenkongregationen 9f., 92, 102f., 108, 133, 223, 237
- Konstitutionen 25f., 28–31, 47, 90, 96, 148, 231  
 – martinianische K. (1430) 10, 92  
 – deutsche Augustinerkongregation (1504) 88<sup>137</sup>, 236f.  
 – Reformk. für die bayerische Augustinerprovinz (1451) 116
- Kontemplation, *contemplatio* 13, 34, 64, 172, 204<sup>326</sup>, 239<sup>60</sup>
- Konventualen 9–11, 83f., 92f., 238f.
- Konversion s. Bekehrung

- Konzentration auf das Wesentliche des Mönchtums 30, 40–42, 48f., 54, 116, 143, 185f., 189
- Konzil 16, 87, 89, 100, 112, 125
- Autorität des Konzils 52f., 100, 105<sup>200</sup>
  - 4. Laterankonzil (1215) 28<sup>21</sup>, 29
  - s. Ortsregister Basel, Konstanz, Trient
- Konziliarismus 19, 110, 223
- Krankenpflege 12, 169<sup>169</sup>
- Krankenzimmer 149
- Krankheit (geistl.) 95<sup>163</sup>, 168<sup>155</sup>, 214<sup>357</sup>, 215<sup>365</sup>
- Kreuz Christi, *crux*
- als Heilsgeschehen 207, 213<sup>348/349/350</sup>, 214, 218<sup>380</sup>
  - als Inhalt der Nachfolge 41, 144, 182, 184–190 (185<sup>241</sup>, 189<sup>253</sup>), 192–194, 199<sup>306</sup>, 205–208, 210<sup>336</sup>
  - Kreuzweg 184–187, 190, 192f., 205–208
  - Tragen des K. 184f., 187–189 (187<sup>245/246</sup>, 188<sup>247/251</sup>), 193, 199<sup>306</sup>
  - das K. trägt d. Religiösen, *crux portat religiosum* 187–189 (188<sup>250</sup>, 189<sup>255</sup>), 193, 206
- Kurie s. Papsttum
- laetitia* (*laetus, laetari, lactificare*) 158<sup>108</sup>, 159<sup>110</sup>, 193<sup>277</sup>, 204<sup>325/327</sup>, 228<sup>16</sup>
- Laien, *laici* 33<sup>28</sup>, 62, 103, 154, 230, 234, 240
- Landesbesserung 21, 129<sup>290</sup>
- Landesherren, Territorialherren, Fürsten 16–20, 65f., 70f., 74, 75<sup>81</sup>, 82, 83<sup>128</sup>, 112f., 115, 118<sup>242</sup>, 125–133 (125<sup>269</sup>, 128<sup>284/289</sup>, 129<sup>290</sup>, 130<sup>292</sup>, 131<sup>301</sup>), 223, 237f. s. auch Personenregister Albrecht V. (Herzog v. Österreich), Georg (Herzog v. Sachsen), Ludwig (Herzog v. Niederbayern), Ludwig (Landgraf v. Hessen), Margarethe (Gräfin v. Henneberg), Philipp von der Pfalz (Kurfürst), Wilhelm III. (Herzog v. Sachsen)
- Herrschaft d. L. 17f., 127, 129, 223
  - Reformpolitik d. L. 20, 112, 126
  - Territorium, Territorialstaat 17–19, 111, 112<sup>222</sup>, 125, 223, 238
- Landeswohl (Nutzen) 18f.
- lapsus* s. Verfall
- Laster, *vitium* 20, 37<sup>36/37</sup>, 38, 95<sup>162</sup>, 96<sup>167/169</sup>, 142<sup>36</sup>, 147<sup>56</sup>, 148, 150, 185<sup>241</sup>, 197<sup>301</sup>
- Lästerei 22
- Legat s. Kardinallegat
- Lehnsordnung als Schema für das Gottesverhältnis 176<sup>195</sup>, 177
- Leibeigenschaft als Schema für das Gottesverhältnis 174f.
- Leiden Christi (*Passion*)
- als Verdienst (*meritum passionis*) 173<sup>185</sup>
  - als Vorbild der Tugend 182<sup>226</sup>, 210<sup>336</sup>
  - Heilswirkung des L. 213
  - Leidensnachfolge (*imitatio passionis*) 143, 171, 181, 182<sup>224</sup>, 183, 207f., 210
  - als Gleichgestaltung (*conformatio*) mit dem leidenden Christus 171, 182–187, 205, 208f., 212
  - als Passionsmeditation 183, 185, 212–214 (212<sup>347</sup>), 218f., 221, 228<sup>17</sup>
  - Leidensweg (Stationen) 184–187, 190
- Leiden der Märtyrer (als Äquivalent f. d. Mönchtum) 177f.
- Lektor 104<sup>179</sup>
- A. Proles 60<sup>10</sup>, 61, 65
  - Joh. Preyn 117<sup>240</sup>
- Liber de similitudinibus* (Eadmer) 146<sup>48/50</sup>
- Liber de triplici regione claustralium* (Joh. Trithemius) 232
- Liber de vita monastica* (Conrad von Zenn) 5f., 16, 24, 30, 234
- Liber Vitasfratrum* (Jordan von Sachsen) 116
- libertas* s. Freiheit
- Liebe s. auch *amor, caritas, dilectio*
- als geistliches Leben 165, 168
  - Doppelgebot der L. 39
  - Eigenliebe 41
  - Gebot der L. 39, 116, 143
  - L. Gottes 166, 195, 241, 243<sup>72</sup>
  - L. u. Glaube 241
  - L. u. Werk 167–170, 243
  - zu Gott 35, 39–41, 43f., 46, 50f., 149, 162–167, 188, 200, 218<sup>378</sup>, 243<sup>72</sup>, 244
  - zum Nächsten 45, 166–169
  - zur Gemeinschaft 165
  - zu weltlichen Dingen 39f., 43f., 167
  - zu sich selbst 35, 41f.
  - Vollkommenheit d. L. 38–40, 44f., 45, 48, 54, 56, 149, 155, 162, 166–168, 170, 172<sup>177</sup>, 188, 225
- Lohn, *mercedes, praemia* 145, 153, 176<sup>194</sup>, 177<sup>198</sup>, 180, 191, 193<sup>275</sup>, 198–200, 234<sup>32</sup>, 235, 243<sup>75</sup>
- Lombardische Kongregation s. Kongregationen
- luxuria* s. Genußsucht
- Macht, *potentia*
- Gottes 162<sup>128</sup>, 163<sup>133</sup>, 164<sup>136</sup>, 176<sup>194</sup>,

- 178<sup>215</sup>, 200<sup>311</sup>, 202<sup>317</sup>, 211<sup>341</sup>  
 – weltl. M. 18, 74, 125f., 130, 223  
 Machthaber 23, 94, 133, 134<sup>311</sup>  
 Magister 61, 163<sup>131</sup>  
 – als Bezeichnung für Christus 138<sup>9</sup>,  
 158<sup>105</sup>, 169<sup>166</sup>, 202<sup>319</sup>  
 Martinianer s. Franziskaner  
 Materie 147<sup>55</sup>, 148, 151  
 medicus s. Arzt  
 Meditation, meditativ 4, 15, 63, 137,  
 167<sup>154</sup>, 183, 186, 212–214, 218, 219<sup>385</sup>,  
 221, 228<sup>17</sup>, 233<sup>29</sup>  
 mercedes s. Lohn  
 meritum s. Verdienst  
 Messe, missa 62f., 137f., 210, 212<sup>346/347</sup>,  
 213<sup>351</sup>, 216, 217<sup>374</sup>, 218<sup>382</sup>, 219<sup>383</sup>, 228<sup>17</sup>  
 Militia-Denken 223  
 militia Christi 33  
 Minderbrüder (Minoriten) s. Franziskaner  
 misericordia s. Barmherzigkeit  
 Missale 63  
 Mission, missionarisch 4, 223<sup>6</sup>  
 – volksmissionarischer Ansatz Kapistrans  
 153–155  
 Mitgestorbensein mit Christus s. Tot- und  
 Begrabensein  
 monastische Theologie s. Theologie  
 moralisch 20, 25, 52, 95, 131, 145, 148,  
 197<sup>302</sup>, 219  
 mundus s. Welt  
 Mystik, mystisch 40, 51, 55, 172, 178, 189,  
 230, 245  
 – deutsche M. 203  
 – Dreischritt (*purgatio, illuminatio, perfec-  
 tio/unio*) 171, 187, 208  
 – Vereinigung mit Gott (*unio mystica*) 163,  
 171, 203, 227, 244  
 Nachfolge Christi (Gottes), *imitatio* 39,  
 137f., 142f., 153, 159f., 169<sup>166</sup>, 171, 181–  
 183 (182<sup>224</sup>), 187, 195<sup>293</sup>, 196, 204, 207–  
 210, 211<sup>341</sup>, 212<sup>347</sup>, 214, 220f., 228<sup>15</sup>, 242,  
 244  
 Natur, *natura* 150, 166<sup>147</sup>, 178<sup>208</sup>  
 – aus natürlichen Kräften → *ex puris natu-  
 ralibus*  
 – göttliche N. 218<sup>380</sup>, 220<sup>388</sup>  
 – menschliche N. 148, 190<sup>260</sup>, 192, 218  
 – natürliches Leben 178<sup>207</sup>, 190, 207  
 – natürliche Neigung des Menschen 158,  
 160, 187, 191, 192<sup>268/271</sup>, 194, 200, 206,  
 218<sup>379</sup>  
 necessitas consequentiae s. Folgenotwendigkeit  
 necessitas infallibilitatis 151  
 Neid 47, 150, 227  
 Neues Testament 30, 176  
 Neuzeit 2  
 Niederdeutsch 138–140, 142, 152, 226,  
 240<sup>63</sup>  
 Nikomachische Ethik 164  
 Nonnenklöster s. Frauenklöster  
 Normalchristentum 30, 155, 205, 230  
 Novizen, Noviziat 7, 12, 95<sup>162</sup>  
 Nutzen des Landes s. Landeswohl  
 Obere s. Prälaten  
 Obrigkeit 54, 57, 73, 105<sup>200</sup>, 224  
 observantia regularis 5f., 11, 22, 27, 32<sup>26</sup>, 34,  
 42, 52<sup>77</sup>, 53<sup>81</sup>, 56<sup>83</sup>, 60, 63, 89<sup>143</sup>, 94<sup>158</sup>  
 Observanz, *observantia passim*  
 – Observanzbewegung 1, 11, 13, 16, 22, 26,  
 31, 33, 94, 115f., 240  
 – Observanzforderung 5, 11f., 15f., 22, 26,  
 31, 33, 94, 115f., 240  
 – Observanzideal 6, 8f., 15<sup>65</sup>, 16f., 22f., 31,  
 34, 43f., 47, 49, 53–55, 60, 76, 97, 106,  
 109, 116, 129, 136, 141, 156, 164, 198,  
 222<sup>1</sup>, 224f., 229f., 235, 247  
 – Augustinerobservanz/-observante 2, 6–8,  
 13, 23, 26, 36<sup>35</sup>, 58, 62, 66, 88, 98, 129,  
 140, 223f., 246  
 – de observantia 10f., 83, 90<sup>145</sup>, 99<sup>183</sup>,  
 101<sup>190</sup>, 104<sup>198</sup>  
 – Durchsetzung der Observanz (Reform)  
 6–8, 50, 53, 55, 92f., 101, 112, 115, 129,  
 131, 133, 222  
 – Gleichsetzung von Observanz und Kon-  
 gregation 76  
 – loca/conventus observantiae 88<sup>138</sup>,  
 89<sup>143/144</sup>, 90<sup>147</sup>  
 – objektive Observanz 25, 27, 34  
 – privilegierte Observanz 7, 64, 69, 72, 74–  
 77, 81–83, 85f., 88<sup>137</sup>, 105<sup>200</sup>, 109, 119,  
 123–130, 133–135, 223–225, 229, 236f.,  
 239, 247  
 – Schutz der Observanz 102, 105, 114f.,  
 123, 130<sup>292</sup>, 133, 210  
 opera misericordiae s. Barmherzigkeit  
 Opfer, *sacrificium* 244<sup>81</sup>  
 – Mönchtum als Opfer 45f.  
 – Opfertod Jesu 213  
 Orden s. Augustinereremiten, Benediktiner,  
 Coelestiner, Dominikaner, Franziskaner,  
 Kartäuser  
 – anerkannte (approbierte) Orden 28<sup>21</sup>,  
 148<sup>16</sup>, 155<sup>91</sup>

- Ordensgeschichte 1f., 9, 71
- ordensübergreifender Charakter der Observanzbewegung 6, 8f., 23, 48, 141f., 229
- Ordensprotektor 79, 121f.
- ordinatio dei* 175<sup>190</sup>, 176<sup>191/194/196</sup>, 177, 183<sup>235</sup>, 198–201 (200<sup>309</sup>), 214<sup>357</sup>, 215<sup>360</sup>, 217<sup>376</sup>
- Ordinationen, *ordinationes* 12<sup>39</sup>
- Ordnung
  - des Gemeinwesens (politisch-religiös) 19f.
  - kirchliche (christliche) O. 46, 231
  - klösterliche O. 12, 21, 23, 35, 53f., 156, 176, 201, 204f., 208, 210, 222, 224–226, 228, 239
  - ordnungsgemäßes Verhalten 12, 56, 95
  - Provinzialordnung 107
  - vertragliche O. 199, 200<sup>310</sup>
- Organisation, organisatorisch
  - der observanten Reformpraxis 9, 23, 92, 135, 222
  - des Klosterlebens 55f.
  - Observanz als O. 7, 10f., 23, 66, 77, 87, 89, 101, 112, 122, 125, 237, 239
  - organisator. Reformmaßnahmen 16, 51, 93, 95–97
  - organisator. Verhältnis zw. Observanten und Nichtobservanten 9, 89, 91f., 223, 237
- pactum* s. Vertrag
- Pädagogik 75, 145, 151
- panis* s. Brot
- Papsttum 10, 16, 38, 76, 86f., 88<sup>137</sup>, 91<sup>151</sup>, 99f., 102f., 106, 108–111 (110<sup>212</sup>), 118<sup>242</sup>, 119<sup>248</sup>, 121, 123, 125, 128<sup>289</sup>, 129, 133, 142<sup>36</sup>, 188<sup>247</sup>, 197, 223, 236
- s. Personenregister Alexander VI., Eugen IV., Martin V., Nikolaus V., Paul II., Pius II.
- Apostolischer/Heiliger Stuhl, *sedes apostolica* 93, 99<sup>183</sup>, 102, 104<sup>197</sup>, 109, 118f., 121f. 142
- Autorität des Papstes 58, 99<sup>183</sup>, 103, 107, 109, 110<sup>212</sup>, 117<sup>240</sup>, 118, 133
- Kurie, kurial 119, 122, 223<sup>6</sup>, 236
- Paradies, *paradisus* 193, 194<sup>278</sup>, 197<sup>303</sup>, 214, 234
- participatio* s. Teilhabe an Gott
- Passion s. Leiden
- passive Dimension des Mönchtums s. aktive und passive Seite d. M.
  - pastorales Wirken des Proles 60, 62f., 65
  - pater familias* s. Familienvater
  - patientia* s. Geduld
  - patrimonium Crucifixi* s. Erbe des Gekreuzigten
  - pax* s. Friede
  - peccatum mortale* s. Todsünde
  - pecunia* s. Geld
  - peregrinatio* s. Pilgerschaft
  - perfectio* s. Vollkommenheit
  - personales Gottesverhältnis 182f., 224
  - Persönlichkeit des Proles 60, 65, 68, 70, 84
  - Philosophie, philosophisch 40, 61<sup>13</sup>, 144, 229
  - Pilger/Wanderer, *peregrinus* 144<sup>46</sup>, 204<sup>325</sup>, 215<sup>367/368</sup>, 227
  - Pilgerschaft, *peregrinatio* 144, 171, 193<sup>277</sup>, 215<sup>367</sup>
  - Platonisch, platonisierend 44, 55
  - plena peccatorum remissio* s. Sündenvergebung
  - poena* s. Strafen u. Sünde (Sündenstrafe)
  - potentia dei* s. Macht Gottes
  - Prädestination 159, 161<sup>125</sup>, 162, 192, 195–197 (196<sup>296</sup>), 201, 229, 241f., 246
  - doppelte P. 201
  - praemia* s. Lohn
  - praesentia dei* s. Gegenwart Gottes
  - Prälaten (Obere) 12–15, 21, 32, 36–38 (37<sup>38</sup>), 41f., 49–51, 54f., 57, 63, 72–74, 78f., 82, 86, 89, 93f., 100f., 109, 113, 118, 120, 131, 157, 160, 169, 197–202 (199<sup>307</sup>, 200<sup>310</sup>, 201<sup>316</sup>, 202<sup>317/318</sup>), 232, 237
  - Prärogativen des Mönchtums 139, 141<sup>31</sup>, 151, 152<sup>82/84</sup>, 232
  - Predigt, *praedicatio, sermo, homilia* 20f., 60, 62, 144<sup>46</sup>
    - als Aufgabe der Bettelorden 15<sup>65</sup>, 60
    - als Reformmaßnahme 53, 96<sup>170</sup>, 97<sup>174</sup>, 132
    - *exemplaris vita* als P. 219<sup>384</sup>
    - als Beglaubigung der P. 228<sup>15</sup>
    - Hören der Predigt (als Mitwirkung des Menschen) am Heil 218
    - Identifikation von Predigt und *respectus dei (gratia gratis data)* 216<sup>372</sup>
    - Predigten
      - des Andreas Proles 7, 23, 62<sup>19</sup>, 63, 119, 136–144 (137<sup>5</sup>, 139<sup>22</sup>, 140<sup>26</sup>) 155ff. (*passim*)
      - des Gottschalk Hollen 115
      - des Johannes Trithemius 231<sup>19</sup>
      - des Johannes von Paltz 36, 232

- des Johannes von Staupitz 236, 239<sup>60</sup>, 240
- des Petrus von Rosenheim 24, 26, 32, 34, 36, 38
- des Vinzent Ferrer 20<sup>86</sup>
- Predigtreise Johannes Kapistrans 20<sup>89</sup>, 111, 141<sup>31</sup>, 152–155, 232
- Predigerstand 19, 240<sup>62</sup>
- Proles als Prediger 62f., 65
- Priester 61f., 66, 120, 214<sup>358</sup>
- privatio vocis* s. Strafen
- Privilegien (Vorzüge) des Mönchtums
  - geistliche P. 7, 36, 136, 139, 141–144, 151–155 (152<sup>82/84</sup>), 157, 159<sup>109</sup>, 169, 171, 173<sup>184</sup>, 176, 179f., 181<sup>221</sup>, 186, 197<sup>303</sup>, 204f., 211, 224f., 227, 232, 235, 240
  - päpstliche P. s. sächs. Augustinerkongregation
- Privilegienkommunikation 236
- Profesß, *professio* 26<sup>14</sup>, 29f., 33<sup>28</sup>, 35<sup>33</sup>, 43, 46, 49f., 53<sup>81</sup>, 54, 61, 63, 96<sup>167</sup>, 148<sup>66</sup>, 156, 163f., 173, 179<sup>212</sup>, 180, 185, 187<sup>244</sup>, 189, 225
- als zweite Taufe 30, 173
- Prokurator 236
- Prophetie, prophetisch 33
- propria voluntas* s. Eigenwille
- Proprietarier 27, 33
- providere de capite et membris* 88<sup>138</sup>, 89, 91<sup>150</sup>
- provinziale Reform 70, 72–77, 85, 110–116, 118, 223, 240
  - Erfolg/Erfolgslosigkeit der provinzialen Reform 58, 70, 72, 74–76, 114, 224
- pulchritudo* s. Schönheit
- purgatio* s. Reinigung von der Sünde; Mystik
- Quaestionenliteratur 4
- Räte (evangelische) 30, 39f., 166<sup>144</sup>
- ratio* s. Vernunft
- Rechtfertigung, *iustificatio* 196, 202<sup>319</sup>, 213f., 216f., 241, 243<sup>75</sup>, 244, 245<sup>85</sup>, 246, 247<sup>90</sup>
- Rechtsbewußtsein 31
- Rechtserweiterung 109
- Rechtsgewißheit/-sicherheit 198, 200, 202, 204f., 209
- Reform der Kirche an Haupt und Gliedern 52, 89
- Reformation (Luthers) 1–3, 6
  - Mönchtum und Reformation 1–3, 6
  - reformatorische Theologie 241, 247
  - reformatorischer Umbruch 3
- Reformierte Häuser außerhalb der Kongregation 75f.
- Reformpolitik
- Reformpraxis
  - Auswahl der zu reformierenden Klöster 94, 132
  - an der Reform beteiligte Behörden 16, 86, 87<sup>132</sup>, 94, 98, 123, 130f.
  - Bündnis(fähigkeit) von Reformwegen 91, 112, 125, 133, 222
  - Disziplinierung (als Reformmaßnahme), disziplinarisch 55, 57, 93, 95, 113<sup>223</sup>, 114<sup>229</sup>, 115, 131f.
  - Ermahnung, (*admonitio*) (als Reformmaßnahme) 50f. 145, 151
  - Gewalt/Gewaltlosigkeit bei der Reform 33, 51, 69f., 94, 112, 114<sup>229</sup>, 115, 120, 132, 224
  - Initiative/Anstoß zur Reform 17, 22, 133
  - Legitimation des Reformhandelns 5, 85, 87, 100, 112f., 125, 133, 238
  - *loca reformanda* 88, 94<sup>160</sup>, 128<sup>286</sup>, 129
  - Machtmittel zur Durchsetzung der Reform 57, 75, 85, 115, 129, 135, 222–224, 237
  - materielle Bedingungen für den Reformersfolg 94
  - *modus reformandi* 16, 23, 53f., 57, 85, 93, 94<sup>158</sup>, 97, 132f., 151, 222
  - Reform als Akt der Herrschaft 51, 53f., 57, 129, 135, 224
  - Reform als geistliches Wachstum 49, 93, 95f.
  - Reform als Wachstumsprozeß 97, 151
  - Reformersfolg 21, 50, 53, 57, 64, 82, 85, 90, 93f., 106, 126, 223, 238
    - der sächs. Kongregation 7, 69f., 73, 76f. 85
    - Bedingungen für den Reformersfolg 56, 94
    - Sicherung/Schutz der Reform 7, 15f., 73f., 82, 89, 92, 101–103, 105<sup>200</sup>, 112–115, 121, 123f., 129, 130<sup>292</sup>, 133, 135
  - Umkehr als Schritt der Reform 32f., 49, 145
  - Vorbereitung der Reform 5, 94<sup>158</sup>, 96<sup>170</sup>, 98<sup>180</sup>, 130–132, 150
  - Wahrnehmung der Reformaufgabe 12, 16, 24, 31, 34, 47, 149
  - weltliche Beteiligung an der Reform 17–23, 57, 66<sup>36</sup>, 69, 71, 73f., 76, 82, 86<sup>131</sup>, 87, 91, 94<sup>158</sup>, 98<sup>178</sup>, 112, 115, 124–130, 133, 134<sup>311</sup>, 222–224, 237f.
  - Widerstand gegen die Reform 50, 52, 72, 87, 113, 132, 238

- Wiederholung und Bestätigung von Reformbeschlüssen 75, 113<sup>224</sup>
- Zwang bei der Reform 51, 54f., 57, 74, 93, 98, 112, 114f., 127, 132f., 156
- → Bekehrung (als Reformmaßnahme)
- → Beten (als reformerische Maßnahme)
- → Disziplin (äußere D. als Reformziel)
- → Freiwilligkeit (der Reform)
- → Geld (für die Reform)
- → Gottesfurcht (als Ansatz des Reformwillens)
- → Organisation (der observanten Reformpraxis; organisatorische Reformmaßnahmen)
- → Statuten (Reformstatuten)
- → Strafe (zur Durchsetzung der Reform)
- Regel, *regula* 1, 11, 13, 21, 24–32 (26<sup>13/14</sup>, 28<sup>19/21</sup>), 34f., 42, 46–49, 51f., 54–57, 64, 72, 115, 148<sup>66</sup>, 149, 158, 169, 174<sup>187</sup>, 176<sup>191</sup>, 178<sup>208</sup>, 184<sup>237/238</sup>, 185, 191<sup>264</sup>, 194, 198, 200f., 208f., 221, 225f., 231–233 (231<sup>19</sup>), 243
- Regelmäßigkeit 45, 54, 134, 233
- -gehorsam, *oboedientia regularis* 42, 54, 134, 233
- -treue 11f., 16, 22, 32, 49, 54f., 57, 63, 76f., 91, 113, 116, 174, 196, 231, 240
- regeltreues (Kloster-)Leben 5, 7, 16, 27, 52, 63, 155, 164, 196, 225, 234
- -vergessenheit 47
- -verletzung 14, 228
- »Antiregel« 27
- Augustinusregel 29, 75, 115–117, 240
- Benediktsregel 27f., 41<sup>55</sup>, 52, 53<sup>81</sup>
- Intention (Geist) der R. 27–29, 34, 165
- regula coniugatorum* 63, 140
- Regulierung (äußere) 220f., 243
- reguliertes Leben 107, 169, 208, 210
- Reinigung von der Sünde, *purgatio* 171, 172<sup>178</sup>, 185–187, 205, 208, 228
- Religion, Religiosität 18, 232
- Reliquien 20, 188<sup>247</sup>
- remissio poenae et culpae* s. Sündenvergebung
- Renitente Konvente 64<sup>27</sup>
- renuntiare* s. Weltabsage
- requies (aeterna)* 178<sup>204</sup>, 194<sup>280</sup>, 204<sup>324</sup>
- respectus dei (gratia praeveniens)* s. Gnade
- Reue, *contritio* 20, 31, 33, 173<sup>183/185</sup>, 174, 191<sup>264</sup>, 215f., 218
- römische Oboedienz 24, 31
- Romreise des Proles 121, 142
- Rückerstattung konfiszierter Güter von Klosterleuten 132
- Rückfall 51, 77
- Rückkehr zum ursprünglichen Ordensideal 1, 11, 32, 43, 51, 53
- Ruin
- der Klosterwirtschaft 21, 127
- des mönchischen Lebens 43
- sächsische (deutsche) Augustinerkongregation/union 1f., 6f., 9f., 23, 58–60, 64, 66–88, (84<sup>130</sup>, 88<sup>137</sup>), 100, 105<sup>200</sup>, 106, 108f., 115, 117–127 (119<sup>245</sup>), 128<sup>288</sup>, 129, 131, 133, 134<sup>311</sup>, 142, 236–239, 247
- Aufstieg/Ausbreitung/Ausdehnung 7, 58f., 60, 69, 71, 73, 84–86, 101, 109, 123f., 236f.
- Auflösung der Union 68, 119
- Erfolg/Erfolglosigkeit
- des Proles 7, 65, 67–71, 84f., 121, 127, 142
- der Kongregation 7, 69f., 73, 76f. 85, 126f., 129, 133, 135, 223f.
- Kapitel 59, 117<sup>240</sup>
- Nürnberg (1504) 88<sup>137</sup>
- Konstitutionen (1504) 88<sup>137</sup>, 236f.
- päpstliche Privilegien (Legitimation, Rechtsgrundlage) 7, 10, 58f., 64, 68<sup>46</sup>, 74, 75<sup>81</sup>, 76, 78, 81f., 86f., 88<sup>137</sup>, 99<sup>183</sup>, 101<sup>189</sup>, 103, 105–110 (105<sup>200</sup>), 117–120 (118<sup>242</sup>, 119<sup>249</sup>, 120<sup>251</sup>), 122–125, 127–131, 133<sup>309</sup>, 223, 237f.
- Durchsetzung der Privilegien 109, 134, 224, 237
- Erneuerung der Privilegien 59, 64, 68<sup>46</sup>, 78, 119<sup>249</sup>, 120
- Interpretation d. Privilegien durch Kardinallegaten 109f., 122, 124
- Sicherung/Schutz der Kongregation 68, 84, 123, 133, 236f.
- Verzicht der sächs. Union auf das Kloster Königsberg i. Fr. 83<sup>128</sup>, 84, 118, 121f., 124
- Vikare der sächsischen Kongregation s. Personenregister Johannes von Staupitz; Lindner von Leißeneck, Simon; Preyn, Johannes; Proles, Andreas
- Autorität (Vollmacht, Kompetenzen) des Vikars 88<sup>137</sup>, 89, 99, 102f., 117<sup>240</sup>, 133f.
- Jurisdiktion des Vikars 88<sup>137</sup>, 107
- Recht zur Vikarwahl 59, 78, 80–82 (80<sup>109</sup>, 81<sup>113</sup>), 84, 86f., 89, 91, 93, 98, 99<sup>183</sup>, 101–104, 107–109, 117<sup>240</sup>, 123f., 128, 133, 238

- Wahl des Proles (1461) 61, 64, (1473) 69
- Wahl des Staupitz (1503) 134, 236
- Wahl Simon Lindners (1467) 68, 80, 83, 121–123 (121<sup>256</sup>)
- Widerstand gegen Proles und die sächsische Kongregation 58, 69, 74, 121, 127, 131<sup>299</sup>
- saeculum* s. Welt
- Sakrament, sakramental 20f., 63, 137f., 143, 203–205 (203<sup>322</sup>), 207, 209–214 (211<sup>342</sup>, 213<sup>352</sup>), 216f., 218<sup>382</sup>, 219–221, 227–229, 246f.
- objektive Wirksamkeit der Sakramente 20f., 213
- sakramentale Gegenwart Gottes/Christi 138<sup>9</sup>, 203f., 210, 214, 221
- sakramentale Verwandlung 203<sup>322</sup>, 207, 210, 211<sup>342</sup>, 212, 217, 221, 227
- Sakramentsfrömmigkeit 63<sup>210</sup>, 220f.
- würdiger Empfang des S. 204, 211, 217, 219, 227
- Sakrileg 180
- sanguis* s. Blut
- sapientia dei/Christi* 162<sup>128</sup>, 164<sup>136</sup>, 165<sup>140</sup>, 197, 200<sup>311</sup>, 211<sup>341</sup>, 219<sup>384</sup>
- Satisfaktion, *satisfactio*
- Eintritt ins Mönchtum als S. 144, 173–176
- stellvertretende S. Christi 219<sup>385</sup>
- Unfähigkeit der Religiösen zur S. 180f. (181<sup>218</sup>, 219), 233
- Willensakt als S. 143, 180<sup>217</sup>
- Schenkung zur Förderung der Observanz s. Stiftung
- Schicksalsgemeinschaft 19
- Schisma 223
- Schmeichler, *adulator* 37
- Scholastik, scholastisch 44, 60, 176, 216, 241
- Schönheit, *pulchritudo*
- als weltliches Gut 158<sup>104</sup>
- der menschlichen Natur 148
- des Mönchtums 32<sup>25</sup>, 38, 129
- Gottes 147–149 (147<sup>55</sup>, 148<sup>59/60</sup>), 182
- Schöpfer, *creator* 35<sup>33</sup>, 161<sup>121</sup>, 165<sup>140</sup>, 167<sup>148</sup>, 176<sup>195</sup>, 179<sup>210</sup>, 187<sup>244</sup>, 196<sup>297</sup>, 200<sup>308</sup>, 202<sup>317</sup>, 204<sup>326</sup>
- Schrift (heilige) s. Bibel
- Schuldkapitel 12, 31, 185
- Schuldner *debitor* 174, 176<sup>196</sup>
- Schutzverpflichtung Gottes 192, 202
- Schweigen, *silentium* 12, 53, 168<sup>137</sup>, 228<sup>16</sup>
- secura ambulatio* s. sicherer Wandel
- Sedes Apostolica* s. Papsttum
- Seele, *anima*
- als jenseitige Daseinsform 33, 56<sup>83</sup>, 166<sup>144</sup>, 188<sup>217</sup>
- als Sitz des geistlichen Lebens 94<sup>160</sup>, 147<sup>56</sup>, 148, 165<sup>139</sup>, 168<sup>156/158/159</sup>, 192<sup>267</sup>, 200<sup>311</sup>, 204<sup>326</sup>, 228<sup>14</sup>, 230
- als Teil der menschlichen Natur (zeitl. Gut) 40f., 45, 148, 166<sup>147</sup>, 168<sup>158</sup>, 176<sup>195</sup>
- Aufstieg der Seele zu Gott 95, 171, 230
- Seelenheil s. Heil
- Seelsorge, seelsorgerlich 4, 14, 15<sup>65/66</sup>, 20, 60, 95, 229f., 232, 242
- Laienseelsorge 14, 232
- s. auch *cura animarum*
- Segen 19f., 22, 224
- Selbstbestimmung 45, 48
- Selbstbindung Gottes 146<sup>53</sup>, 176<sup>192/193</sup>, 177, 200–202 (200<sup>310</sup>, 202<sup>318</sup>), 209, 226, 240f., 246, 247<sup>89</sup>
- Selbsterniedrigung s. Demut
- Selbstprüfung 181, 235
- Selbstreflexion 5
- Selbstverleugnung (-negation, -preisgabe), *contemptus sui* 41, 46, 116, 178f., 181, 186, 189, 243<sup>76</sup>
- Selbstverständnis
- des Mönchtums 5, 6, 186
- der Observantenunion 83
- Seligkeit, *beatitudo, felicitas* 129, 154–156, 158, 161f., 178<sup>204</sup>, 180f., 192<sup>271</sup>, 194, 196, 198, 205, 207f., 218<sup>381</sup>, 235, 242f., 245f.
- selig machen, *salvum facere* 159<sup>114</sup>, 242, 245<sup>83</sup>, 246
- sensualitas* s. Sinnlichkeit
- Separation (organisatorische Abtrennung der Observanz) 9–11, 47, 81<sup>111</sup>, 91f., 102, 116, 118, 134, 236f.
- Separatismus 71, 134f.
- serpens aenaea* s. eherner Schlange
- sibi abscindere* 42<sup>59</sup>, 46
- Sich-gefallen-Lassen der Werke Gottes (= vollkommene Liebe) 164, 170
- Sicherheit, *securitas*
- für das ewige Heil 211<sup>339</sup>, 233, 235, 242, 246
- des klösterlichen Heilswegs 7, 143f., 153–156, 157<sup>102</sup>, 158<sup>108</sup>, 159<sup>109/110/115</sup>, 161f., 171, 180, 197–202 (199<sup>304/305</sup>, 200<sup>10</sup>), 204<sup>328</sup>, 205, 207, 210, 221, 225f., 228<sup>16</sup>, 230, 232–234, 241f., 246
- sicherer Wandel, *secura ambulatio* 143f., 171, 197<sup>302/303</sup>
- *tutior ambulatio* 197<sup>302</sup>
- *tutior via* 156<sup>100</sup>

- sichtbare Dinge, *visibilia* 35<sup>33</sup>  
sieben Eigenschaften  
– der Hostie 137, 211, 219<sup>385</sup>  
– eines klugen Wanderers 144<sup>46</sup>, 204<sup>325</sup>  
– eines Toten 144, 186  
*silentium* s. Schweigen  
Singen, *cantus* 12, 219<sup>383</sup>  
Sinnlichkeit, *sensualitas* 45, 47, 158<sup>105</sup>,  
184<sup>240</sup>, 187<sup>245</sup>, 192, 227, 233  
Sitten, *mores* (im Kloster) 65, 95<sup>163</sup>, 113<sup>224</sup>  
Sittenzucht 19, 21f. 111  
*solitudo* 235  
Sorge *sollicitudo*  
– für das Heil 50<sup>74</sup>, 192<sup>267</sup>  
– weltliche S. 39, 45, 47, 160<sup>117</sup>, 163<sup>134</sup>  
Spätmittelalter 1–6 (4<sup>15</sup>), 8–10, 19, 27, 30,  
66, 71, 173, 176<sup>192</sup>, 177, 182, 217  
Spiritualität  
– mönchische 5, 16f., 141  
– Bursfelder Sp. 232  
– Kartäusersp. 34  
*spoliare* s. Entkleidung  
*stabilitas loci* 161, 195  
Stadt, städtisch 16f., 86, 223 s. auch Ortsre-  
gister  
Stand, *status*  
– allg. 235<sup>41</sup>, 240  
– *st. ecclesiasticus* 19<sup>80</sup>  
– der Gnade 148, 215f.  
– der Sünde 147  
– der Verdammnis 33<sup>28</sup>  
– des Heils 33<sup>28</sup>, 204  
– des Märtyrers 178  
– des Mönchtums 35, 57, 138, 141<sup>31</sup>, 151,  
158<sup>108</sup>, 159<sup>109</sup>, 160–162, 173, 181, 224,  
240, 242  
– geistlicher St. 154, 235<sup>41</sup>  
– weltlicher St. 235<sup>41</sup>  
– Mönchtum als Stand  
– der Buße 152, 185, 187  
– der Vollkommenheit 26<sup>14</sup>, 30f., 35<sup>33</sup>,  
155, 186<sup>243</sup>, 187  
– der Wanderschaft 194  
– gesteigerter Gottesnähe 240  
– Standesprivilegien 151  
– Standeszugehörigkeit 46, 151, 160, 239,  
245  
Stationen des Leidenswegs Jesu 184–187,  
189, 208  
Statuten, *statuta* 28<sup>19</sup>, 103<sup>196</sup>, 148<sup>66</sup>, 184<sup>237</sup>,  
198, 208f., 221, 225, 231<sup>19</sup>, 233, 242f.  
– Reformst. 12<sup>39</sup>, 93, 98, 99<sup>183</sup>  
Steigerung  
– des Kults/der Devotion 20, 220  
– des Sündenbewußtseins 20  
– des Gottesverhältnisses im Mönchtum  
182, 209, 233, 240  
– der Bedrohtheit des Weltchristentums  
154  
– der Sicherheit im Mönchtum 201, 226  
– des Gottverlangens 219  
– von Furcht und Hoffnung im Mönchtum  
143, 180  
– komparativisches Verhältnis des Mönch-  
tums gegenüb. dem Weltchristentum  
152f., 235  
Stellvertretung  
– Christi für den Sünder 196, 212  
– des Mönchtums für die Weltchristen 21,  
56, 230  
– der Prälaten für den richtenden Gott 201,  
202<sup>318</sup>  
Stifter, *fundatores* 56<sup>83</sup>  
Stiftungen 20, 36  
– zur Förderung der Observanz 21, 75  
Strafe, *poena* 190<sup>257</sup>  
– Begrenzung des göttlichen Strafwillens  
199<sup>307</sup>, 200, 202<sup>318</sup>  
– Widerstand gegen Gottes Strafwillen  
204<sup>317</sup>  
– kirchliche S. 124  
– Klosterstrafe 123  
– Ordensstrafe 114<sup>227</sup>, 123, 132<sup>307</sup>  
– S. Gottes 19, 21  
– Strafgericht des Mose über die Leviten  
199<sup>307</sup>, 202<sup>317</sup>  
– S. zur Durchsetzung der Reform 95<sup>165</sup>,  
98, 103, 114<sup>229</sup>  
– zeitliche S. 193<sup>276</sup>  
Strafen (einzelne)  
– Entzug des Wahrrechts, *privatio vocis*  
79<sup>101</sup>, 89<sup>144</sup>, 114<sup>229</sup>  
– Fesseln, *vincula* 231<sup>19</sup>  
– Kerkerhaft, *carcer* 79, 114<sup>229</sup>, 121, 123,  
231<sup>19</sup>  
Strenge des Ordenslebens, *rigor ordinis* 1, 11,  
50, 51<sup>75</sup>, 184<sup>240</sup>, 206, 222, 227  
Studium 15<sup>68</sup>, 61, 79<sup>101</sup>, 103  
– des Proles 61, 142  
– Philosophiestudium 61<sup>13</sup>  
*suavitas* s. Süße  
substantielle → Gelübde  
Sünde, *peccatum* 146, 147<sup>55</sup>, 163, 173, 174,  
177f., 180, 182, 191, 197<sup>299</sup>, 213<sup>351</sup>,  
215<sup>365</sup>, 216, 219, 244, 245<sup>84</sup>, 247<sup>80</sup>  
– Sünden, *peccata* 13, 19<sup>80</sup>, 96, 174f., 178,  
180<sup>215</sup>, 213<sup>349</sup>, 216<sup>369</sup>, 218<sup>380</sup>, 228,

- 245<sup>82/84</sup>, 247<sup>90</sup>
- -anfechtung 180, 213
  - -bewußtsein 20
  - -erkenntnis 20, 246
  - -fall 197<sup>303</sup>, 214
  - -last 20
  - -schuld *culpa* 142f., 173<sup>184</sup>, 174<sup>188</sup>, 175<sup>189</sup>, 176<sup>196</sup>, 177, 178<sup>209/210</sup>, 191<sup>264</sup>, 193<sup>275</sup>, 213<sup>350</sup>, 225, 232, 235
  - -strafe, *poena* 142f., 152, 173<sup>183/184</sup>, 174, <sup>188</sup>, 175<sup>189</sup>, 177<sup>197</sup>, 178<sup>209</sup>, 179<sup>210/211/212</sup>, 180<sup>214</sup>, 213<sup>350</sup>, 225, 232, 235
  - Sünder, *peccator* 33<sup>28</sup>, 169<sup>169</sup>, 173, 175, 178, 197, 213–215 (215<sup>359</sup>), 217f., 228f., 233, 235, 244–246 (244<sup>800/81</sup>, 245<sup>84</sup>)
  - Sündhaftigkeit 143, 215
  - sündigen, *peccare* 95<sup>164</sup>, 156<sup>100</sup>, 180<sup>215</sup>, 191, 200<sup>308</sup>, 245<sup>82</sup>, 247<sup>90</sup>
  - Versündigung 181
  - Sündenvergebung 143f., 171–181 (173<sup>183/185</sup>, 175<sup>189</sup>, 176<sup>194</sup>, 179<sup>210/213</sup>, 181<sup>221</sup>), 183, 205, 207f., 225f., 232, 245<sup>84</sup>
  - Erlaß von Schuld und Strafe, *remissio poenae et culpae/plena peccatorum remissio* 143, 173f. (173<sup>183/184</sup>, 174<sup>188</sup>), 175<sup>189</sup>, 179<sup>210</sup>, 180, 205, 207f., 213<sup>350</sup>, 225, 232, 235
  - sündentilgende Kraft des Klosterlebens 171, 177, 179f., 226
  - summum bonum* (= Gott) 147<sup>55</sup>, 178<sup>209</sup>, 179<sup>211</sup>, 214<sup>357</sup>
  - superbia* s. Hochmut
  - supremae philosophiae professio* (Privileg) 144
  - Süße (geistliche), *suavitas, dulcedo* 50<sup>74</sup>, 192<sup>269</sup>, 193, 204<sup>326</sup>, 217<sup>374</sup>, 233<sup>29</sup>
  - Taufe, *baptisma/baptismus* 143, 173<sup>183/185</sup>, 174, 182, 215<sup>364</sup>, 216<sup>369</sup>, 247<sup>90</sup>
  - Schrift des Proles über die Kindertaufe 62f., 140
  - zweite Taufe 30, 63, 152, 173f., 182
  - Tauschgedanke 175, 177, 179
  - Teilhabe (*participatio*) an Gott 147–150 (147<sup>55</sup>, 148<sup>59</sup>), 182f.
  - temporalia* s. zeitliche Güter
  - temptatio* s. Versuchung
  - tendere in deum* s. Hinstreben zu Gott
  - tepidus* 95<sup>162</sup>
  - terrenum* s. Welt
  - Territorialfürsten, Territorium s. Landesherren
  - Teufel, *diabolus* 158<sup>105/107</sup>, 166<sup>144</sup>, 193<sup>275</sup>, 213<sup>350</sup>, 233<sup>27</sup>
  - Theologie
    - des Hochmittelalters 4
    - des Mittelalters 146<sup>53</sup>
    - der deutschen Augustinerobservanten (Paltz, Staupitz) 60, 229f., 241
    - dominikanische 183<sup>229</sup>
    - franziskanische 146, 183<sup>229</sup>
    - für den Laienstand 230
    - Frömmigkeitsth. 60, 229f., 235
    - Lektor der heiligen Th. (Proles) 60<sup>10</sup>, 65
    - monastische 3–6 (3<sup>11</sup>), 9
    - observante 5
    - Ordensth. 4
    - scholastische 4
    - Schulrichtung der Augustinereremiten 6
    - spätmittelalterliche 217
    - Theologiegeschichte, theologiegeschichtlich 3, 4<sup>16</sup>
    - Theologiestudium (des Proles) 61
    - Th. Luthers 2, 3<sup>11</sup>, 247<sup>90</sup>
    - Universitätsst. 4
  - thomistisch 151
  - timor (dei)* s. Furcht, Gottesfurcht
  - Tod (*mors*) Christi (Jesu) 144, 166<sup>142</sup>, 182, 184–187, 194, 196<sup>297</sup>, 213, 215<sup>368</sup>
  - Todsünde, *peccatum/vitium mortale* 33<sup>28</sup>, 96<sup>167</sup>, 213<sup>349</sup>
  - Tonsur 12, 35<sup>33</sup>, 150, 185
  - Totalität als Strukturmoment des Observanzideals 39<sup>43</sup>, 40, 43f., 47, 49, 116, 147<sup>58</sup>, 154, 164, 168, 170, 175, 179<sup>212</sup>, 184<sup>240</sup>, 185f., 188<sup>250</sup>, 189<sup>253/255/256</sup>, 192, 203, 206, 220, 228<sup>15</sup>
  - totale Verwandlung in Gott 172<sup>177</sup>, 203<sup>322</sup>
  - Tot- und Begrabensein (mit Christus), *mortuus et sepultus* 144, 182, 186, 187<sup>244</sup>, 189, 194–196 (194<sup>280</sup>), 204<sup>324</sup>, 205, 207, 215, 227f.
  - Tradition 229f.
    - biblische 184
    - franziskanische 176f., 182, 224
    - monastische 3, 5, 40, 46f., 155, 173, 182, 198, 225, 234, 240
    - mystische 171, 245
    - observante 142
    - scholastische 216, 241, 243
    - Selbstbindungstradition 176<sup>193</sup>
    - theologische 186<sup>243</sup>, 229f.
    - *traditiones* (klösterliche Norm) 27f., 231<sup>19</sup>
  - transformatio* s. Verwandlung
  - transgressio* s. Übertretung
  - transmutatio* s. Verwandlung
  - Transsubstantiation 203<sup>321</sup>
  - Trost, *consolatio* 169<sup>169</sup>, 179<sup>213</sup>, 180<sup>217</sup>, 184<sup>238</sup>, 189<sup>255</sup>, 193, 195<sup>239</sup>, 204<sup>327</sup>, 213, 230, 241, 247

- Tugend, *virtus* 38, 63, 113<sup>224</sup>, 146<sup>50</sup>, 147–150 (147<sup>56</sup>), 153<sup>87</sup>, 157<sup>102</sup>, 168<sup>156/159/160</sup>, 169<sup>163/164</sup>, 170<sup>170</sup>, 172, 184<sup>240</sup>, 186<sup>243</sup>, 197<sup>301</sup>, 199<sup>305</sup>, 211<sup>340</sup>, 212, 219<sup>384</sup>, 239
- Tugend Jesu 137, 149, 182<sup>226</sup>, 211, 219
- Tuitiones Observantiae regulae S. Benedicti* (Martin von Senging) 51f.
- Tun-Ergehen-Zusammenhang 19<sup>80</sup>
- Tuus sum, salvum me fac!* s. Dein bin ich ...
- Türken 154
- Tyrannenherrschaft 14, 95<sup>166</sup>
- überpflichtige Leistungen 20, 173
- Übertretung, *transgressio* 27, 28<sup>18/19</sup>, 32, 192<sup>267</sup>
- Übertritt zu einem strengeren Orden 161
- Ungehorsam, *inobedientia, rebellio* 13, 15, 89<sup>143</sup>, 114<sup>227</sup>, 159<sup>114</sup>, 180, 214<sup>357</sup>, 238
- Unglück als Ausdruck göttlichen Zorns 19
- unio* s. Einung
- *fratrum* s. brüderliche Einung
- Union (Vereinigung) der sächs. Augustinerobservanten s. sächsische Augustinerkongregation
- Unionsverhandlungen mit der Ostkirche 102
- Universität 4, 16, 21, 60–62, 152
- Artistenfakultät 61
- Unreinheit, *immunditia* 37
- Unschuld, *innocentia* 149, 173<sup>183</sup>, 202<sup>317</sup>, 215<sup>364</sup>, 216<sup>369</sup>, 217<sup>375</sup>
- Untergebene, *subditi* 12f., 15, 32<sup>26</sup>, 37, 50, 51<sup>75</sup>, 53<sup>81</sup>, 54, 56<sup>83</sup>, 57, 73, 88, 142<sup>36</sup>, 200–202 (200<sup>310</sup>, 202<sup>318</sup>), 216<sup>372</sup>
- Unterricht 21
- Untertanen 19
- Usurpation 66<sup>37</sup>, 81<sup>113</sup>
- usus* 28
- Väter des Mönchtums, (*sancti*) *patres* 26<sup>14</sup>, 28f., 35, 147<sup>58</sup>, 184<sup>238</sup>, 198, 231<sup>19</sup>
- Vaterunser 169<sup>168</sup>
- Verdamnis, *dam(p)natio* 33<sup>28</sup>, 180, 181<sup>223</sup>
- Verdammte, *dam(p)nati* 166<sup>144</sup>
- Verderben 33, 218
- Verderbnis 56
- Verdienst(lichkeit), *meritum/meritorius* 18, 20, 46, 165, 176–180, 191, 199, 204<sup>328</sup>, 208, 218<sup>379</sup>, 219<sup>383</sup>, 226, 233<sup>29</sup>
- Christi 181<sup>223</sup>
- *meritum de condigno* 219
- *m. de congruo* 219
- *m. obocdentiae* 204<sup>328</sup>, 233<sup>29</sup>
- *m. passionis* 173<sup>185</sup>
- Vereinigung des Menschen mit Gott s. Einheit des Menschen mit Christus/Gott
- Vereinigung von Provinz und Vikariat 237
- Unionsversuch des Staupitz 64, 102, 109, 237f.
- Verfall im Mönchtum, *deformatio, lapsus* 2, 8, 12f., 21f., 25–27, 30, 32<sup>25/26</sup>, 33f., 38, 47, 56<sup>83</sup>, 75, 94–97, 98<sup>178</sup>, 149
- Analyse/Diagnose des V. 25, 26<sup>13</sup>, 30, 34, 37, 97
- Klage über den V. 14, 27, 30, 32f., 38, 149
- Maßstab des V. 21f., 25, 30, 34, 48
- Ursachen/Wurzeln des V. 12–15 (13<sup>30</sup>), 36–38, 95<sup>166</sup>, 97, 150
- Verfehlungen/Vergehen 20, 25, 27, 43, 50, 142, 146f., 173, 181, 228
- läßliche V. 13, 228
- Verheißung, *promissio* 145, 151, 153, 169<sup>169</sup>, 175<sup>190</sup>, 176<sup>194</sup>, 179<sup>212/213</sup>, 199<sup>304</sup>, 201, 211<sup>337</sup>, 240, 247<sup>30</sup>
- veritas* s. Wahrheit
- Verkauf von Klostergütern 134<sup>311</sup>
- Verlangen, *desiderium, esuries*:
- nach geistlicher Erfüllung 156<sup>97</sup>, 194<sup>280</sup>, 203<sup>323</sup>, 211<sup>342</sup>, 212<sup>346</sup>, 213<sup>348</sup>, 214–219 (214<sup>353/355/357</sup>, 217<sup>373/374</sup>, 219<sup>384</sup>)
- nach weltlichen Dingen 146<sup>48</sup>, 160<sup>117</sup>, 166<sup>147</sup>, 191<sup>264/266</sup>, 192<sup>267</sup>, 194<sup>280</sup>, 214<sup>353/355</sup>
- Verlorenheit, *perditio* 32<sup>24</sup>, 245f.
- Vernunft, *ratio* 4, 18f., 47, 147<sup>36</sup>, 184<sup>236/240</sup>, 191–193 (191<sup>263/264</sup>), 206, 212<sup>346</sup>, 219<sup>386</sup>, 227<sup>8</sup>
- Vernunftgrund 157–159, 174, 232
- Versorgung der Klosterbewohner 21, 37<sup>37</sup>, 38, 94, 184
- Versuchung, *temptatio* 190, 192<sup>269/270</sup>, 194<sup>281</sup>, 233
- Vertrag (als Modell der Gottesbeziehung), *pactum, conventio* 146<sup>53</sup>, 175–177 (176<sup>190</sup>), 179f., 183, 198f., 201, 208, 226, 246, 247<sup>90</sup>
- Verwandlung des Menschen, *transformatio/transmutatio*
- durch das Klosterleben 170–172 (170<sup>173</sup>, 172<sup>177</sup>), 178, 182, 183<sup>230</sup>, 188f., 192, 206f., 209, 220, 225–227
- durch das Sakrament 203<sup>322</sup>, 207, 210, 211<sup>342</sup>, 212<sup>344</sup>, 213, 215–221 (217<sup>373</sup>), 227, 229
- *maximus vorator* (= Christus) 203<sup>321</sup>

- Verweltlichung 14, 31  
 Verwerfung 159, 161<sup>125</sup>  
 Verwesentlichung 49, 54, 56, 222  
*via securior* 235  
*vigilia* 167<sup>154</sup>, 204<sup>326</sup>  
 Vikarianer 74, 117, 122, 124  
*virginitas* 140  
*virtus* s. Tugend  
*visibilia* s. sichtbare Dinge  
 Visitation, visitieren 18, 25, 52<sup>79</sup>, 104<sup>198</sup>,  
 115, 120<sup>251</sup>, 121<sup>256</sup>, 131f., 149  
 – Visitor 52<sup>77</sup>, 104<sup>198</sup>  
*vita activa* 172<sup>178</sup>, 211<sup>340</sup>  
*vita contemplativa* 171, 172<sup>178</sup>  
*vita regularis* s. Observanz  
*vita religiosa* 26<sup>14</sup>, 30, 44, 64  
*vitium* s. Laster  
*vocatio* s. Berufung  
 Vogel, *avis* (als Bild für die *vota substantialia*)  
 43<sup>60</sup>  
 Völlerei (*gula*) 37  
 Vollkommenheit, *perfectio* 13, 26<sup>14</sup>, 30f., 34–  
 36 (35<sup>33</sup>), 39–41 (39<sup>43</sup>), 43–49, 53–56  
 (53<sup>81</sup>), 116, 129, 154f., 163, 165–168  
 (166<sup>143</sup>, 167<sup>154</sup>), 170–173 (170<sup>170/171</sup>,  
 172<sup>178</sup>, 173<sup>180</sup>), 182, 186<sup>243</sup>, 187, 189,  
 194f., 197, 208, 212, 220, 225, 228, 230f.,  
 234, 240, 243  
 – als ausschließliche Totalität 43f., 46f., 116  
 – Hindernisse der Vollkommenheit, *impedi-  
 menta* 39<sup>43</sup>, 40<sup>47/52</sup>, 41, 42<sup>59</sup>, 44f., 163<sup>134</sup>,  
 166  
 – Negation als Strukturmoment der V. 35,  
 43–46, 116, 155, 162–164, 179, 186, 189,  
 191, 207, 243  
*voluntas* s. Wille  
 Vorbereitung (*praeparatio*) auf den Empfang  
 der Gnade/des Sakraments s. Disposition  
 Vorbild, *exemplum* 22, 50f., 53, 141, 148–  
 150, 169<sup>166</sup>, 177, 184, 197<sup>301</sup>, 199<sup>305</sup>,  
 209f., 212, 215, 232, 234, 244 s. auch *ex-  
 emplaris vita*  
 Vorzüge des observanten Mönchtums s. Pri-  
 vilegien  
*vota (substantialia)* s. Gelübde (substantielle)
- Wachstum (zu schnelles) 14  
 Wahrheit Gottes, *veritas dei* 162<sup>128/129</sup>,  
 163<sup>133</sup>, 164<sup>136</sup>  
 Wallfahrt 20  
 Wanderer s. Pilger  
 Wandlung (sakramentale) 203  
 Wein, *vinum* 203<sup>323</sup>, 207, 215<sup>363</sup>  
 Weinberg, *vinea* (Bild für das Mönchtum)  
 26<sup>11</sup>, 36–38 (36<sup>35</sup>, 37<sup>36</sup>), 38, 46<sup>70</sup>, 234  
 Weinstock und Reben 165, 166<sup>141</sup>  
 Welt, *mundus, saeculum*  
 – (= irdische Wirklichkeit) 161<sup>125</sup>, 165<sup>139</sup>,  
 166<sup>147</sup>, 177<sup>199</sup>, 195, 216  
 – (im Ggs. zu Gott) 31, 35, 46, 47<sup>72</sup>, 143f.,  
 146<sup>48</sup>, 147<sup>55</sup>, 160, 163<sup>134</sup>, 165f., 182, 184–  
 186 (184<sup>236</sup>), 189<sup>253</sup>, 190<sup>257</sup>, 191<sup>266</sup>, 194f.,  
 199, 202<sup>318</sup>, 205, 207f., 210, 214, 215<sup>366</sup>  
 – Welt(leben) (im Ggs. zum Klosterleben)  
 136, 138<sup>9</sup>, 144, 152, 154, 156, 157<sup>102</sup>, 174,  
 180<sup>215</sup>, 191, 197, 230  
 – Distanzierung (Trennung) von der W.  
 15<sup>65</sup>, 144, 153, 171, 185, 194f., 207–209,  
 215, 221, 228  
 – Gleichgestaltung mit der W. 145–147  
 (147<sup>54</sup>), 170  
 – Liebe zur W. 35<sup>33</sup>, 163<sup>134</sup>, 167<sup>150</sup>  
 – Mönchtum als W. 165f.  
 Weltabsage, *contemptus/renuntiatio mundi/sae-  
 culi/terrenorum* 35<sup>33</sup>, 36, 43, 46, 48, 145,  
 146<sup>48</sup>, 147<sup>54/58</sup>, 154f., 162, 164<sup>138</sup>, 165f.,  
 168–170 (170<sup>172</sup>), 225, 228<sup>15</sup>, 243<sup>76</sup>  
 Weltchristen(tum), *saeculares* 36, 62, 153–  
 155, 169<sup>165</sup>, 197<sup>302</sup>, 209, 211<sup>238</sup>, 227,  
 230f., 234<sup>32</sup>, 235<sup>41</sup>, 246  
 Weltklerus 15  
 Weltmenschen, *saeculares* 13–15, 94, 98<sup>178</sup>,  
 142<sup>36</sup>, 153, 163<sup>134</sup>  
 Weltverleugnung/-verachtung/-negation s.  
 Weltabsage  
 Werke, *opera* s. gute Werke  
 Werke der → Barmherzigkeit  
 wilde Tiere, *bestiae* 36<sup>35</sup>, 37, 147<sup>56</sup>  
 Wille, *voluntas*  
 – der Wille gilt für die Tat, *voluntas reputa-  
 bitur pro facto* 180<sup>216/217</sup>, 181<sup>220</sup>, 233<sup>28</sup>  
 – Gleichsetzung von Wille und Selbst/Le-  
 ben 41, 178<sup>207</sup>, 187<sup>244</sup>, 203, 210  
 – natürlicher und vernunftgesteuerter Wille,  
*voluntas naturalis* und *voluntas deliberativa*  
 190–193 (190<sup>258/261/262</sup>, 191<sup>263/264</sup>,  
 192<sup>267/268/271</sup>, 193<sup>276</sup>), 194<sup>279</sup>, 200  
 – W. Gottes 42, 116, 139, 145, 150<sup>76</sup>,  
 177<sup>198</sup>, 178<sup>207</sup>, 184, 186, 187<sup>245</sup>, 188<sup>249</sup>,  
 191–193, 198, 199<sup>304</sup>, 205f., 209, 220f.,  
 224f.  
 – Angleichung an den W. Gottes 145,  
 146<sup>48</sup>, 170<sup>172</sup>, 187, 216  
 – Heilswille Gottes 143, 160, 196, 200f.,  
 204, 221  
 – Willenseinheit mit Gott/Christus

- 170<sup>173</sup>, 171, 178f., 183<sup>230</sup>, 189, 193, 203f., 206, 208f., 212, 216f., 219f., 226
- Willensfreiheit, *libertas arbitrii* 145–147 (145<sup>47</sup>, 146<sup>50</sup>)
  - → Eigenwille
- Willentlichkeit des Klosterlebens 35, 42<sup>59</sup>, 43<sup>61</sup>, 46, 49, 53, 156, 163, 185<sup>241</sup>, 225
- W. und Berufung 157<sup>102</sup>, 158, 162, 181<sup>219</sup>, 184<sup>238</sup>, 201, 225
  - W. und Reformpraxis 53–55 (53<sup>81</sup>), 115, 145, 225
  - W. und sündentilgende Leistung des Mönchtums 174<sup>187/188</sup>, 177, 178<sup>205/208</sup>, 179<sup>210/212</sup>
- Wissenschaft/wissenschaftlich, *scientia* 14f., 60<sup>10</sup>, 61<sup>13</sup>, 65, 167<sup>148</sup>, 188<sup>249</sup>
- Wohlergehen 19, 21, 166, 191
- Wohlgefallen, *complacentia*
- an Gott 243f.
  - an Gottes Tun 162<sup>128</sup>, 164<sup>136</sup>, 167, 225, 243
  - des eigenen Willens 174
  - irdisches Wohlgefallen 189<sup>265</sup>, 193
  - Wohnen im Haus des Herrn 35<sup>33</sup>, 36
- Zorn Gottes, *ira dei* 19, 181<sup>222</sup>, 202<sup>317</sup>
- Zucht 12, 19, 21f., 126
- Zügellosigkeit 37
- Zutrauen/Vertrauen zu Gottes Fürsorge für die Religiösen, *confidentia, fiducia* 159, 161<sup>122</sup>, 163<sup>130/133</sup>, 165<sup>140</sup>, 166, 181<sup>218</sup>, 195, 201, 204
- Zuwendung Gottes 19, 36, 46, 159, 165, 169, 196, 211f., 214, 220, 225f., 245f.
- Zweite Taufe s. Taufe und Klostereintritt

## *Spätmittelalter und Reformation. Neue Reihe*

Herausgegeben von Heiko A. Oberman in Verbindung  
mit Kaspar Elm, Bernd Hamm, Jürgen Miethke und Heinz Schilling

Band 1 Matthias Benad

### *Domus und Religion in Montailou*

Eine Fallstudie zum Zusammenhang von Alltagserfahrung und religiöser Weltdeutung bei den Anhängern katharischer Asketen. Anhand der Inquisitionsprotokolle des Bischofs Jacques Fournier von Pamiers (1317–26) rekonstruiert Benad für einen Zeitraum von 30 Jahren Prozeßverläufe, Biographien und Familienschicksale. Im Zentrum steht der Pfarrer des Pyrenäendorfes Montailou mit seiner Familie (domus).

1990. X, 398 Seiten und 12 Seiten Kunstdruck. Leinen.

Band 2 Manfred Schulze

### *Fürsten und Reformation*

Geistliche Reformpolitik weltlicher Fürsten vor der Reformation

„Insgesamt überzeugt der hier verfolgte Ansatz, und er verspricht insbesondere auch anregende Anschlußdiskussionen, in denen man eingeschliffene Begriffsdefinitionen und Epocheneinschnitte zu überprüfen haben wird.“

Dieter Stievermann in *Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte*, 53. Jg. (1994), S. 371–372

1991. VII, 231 Seiten. Leinen.

Band 3 Sabine Holtz

### *Theologie und Alltag*

Lehre und Leben in den Predigten der Tübinger Theologen 1550–1750

Auswertung und Analyse von rund 1000 Predigten unter sozialgeschichtlichen und theologischen Aspekten. Das Ergebnis dokumentiert die Lebensnähe der Predigtaussagen der lutherisch-orthodoxen Theologen.

1993. IX, 479 Seiten. Leinen.

Band 4 Ute Gause

### *Paracelsus (1493–1541)*

Genese und Entfaltung seiner frühen Theologie

„Von Grund aus gearbeitet, liegt nun die Genese und Entfaltung der frühen Theologie des Paracelsus vor. Damit wird der Anspruch im Obertitel ‚Paracelsus (1493–1541)‘ erfüllt, denn die reformatorisch-biblische Frömmigkeit wird in ihrer Ausprägung vorgestellt. Mit erfreulicher Redundanz, die den facettenreichen Modulationen in den vielen intensiven theologischen Bemühungen des Paracelsus sorgfältig zu folgen weiß, erscheint immer wieder: ‚das eindeutige Bekenntnis zu Christus, das sich . . . als Herzstück der paracelsischen Theologie zeigt“.

Michael Bunnens in *Theologische Literaturzeitung*, 120. Jg. (1995), Nr. 2, Sp. 1089–1091  
1993. XI, 229 Seiten. Leinen.

Band 5 Hans Christoph Stoodt

*Katharismus im Untergrund*

Die Reorganisation durch Petrus Auterii 1300–1310

Über die Rekonstruktion der Biographie des katharischen Perfectus Petrus Auterii stellt Hans Christoph Stoodt den von ihm repräsentierten Katharismus als eine eigenständige Phase in der Geschichte dieser religiösen Bewegung dar.

1996. IX, 373 Seiten und 1 Landkarte. Leinen.

Band 6 Thomas Hohenberger

*Lutherische Rechtfertigungslehre in den reformatorischen Flugschriften der Jahre 1512–22*

Die lutherische Lehre von der Rechtfertigung des Menschen vor Gott rief systemsprengende Gegensätze zur spätmittelalterlichen Theologie und Kirche hervor und gab dem reformationshistorischen Epochenerschnitt theologisches Gewicht. Erst die Rezeption Luthers hat zur Reformation geführt und aus Luther das gemacht, was wir heute mit ihm verbinden.

1996. XIII, 445 Seiten und 1 Kunstdrucktafel. Leinen.

Band 7 Ralph Weinbrenner

*Klosterreform im 15. Jahrhundert zwischen Ideal und Praxis*

Der Augustinereremit Andreas Proles (1429–1503) und die privilegierte Observanz

1996. XII, 284 Seiten. Leinen.

Band 8 Holger Flachmann

*Martin Luther und das Buch*

Eine historische Studie zur Bedeutung des Buches im Handeln und Denken des Reformators

Ein Einblick in Luthers Vorstellung von der sozialen und politischen Bedeutung des Buches: Im historischen Kampf gegen die Sünde war das Buch für Luther das Medium der Bildung und des Meinungsstreites, das eine breite Öffentlichkeit mobilisieren konnte und den Obrigkeiten sowohl Freiräume wie auch Reglementierung abverlangte.

1996. Ca. 370 Seiten. Leinen.

Mohr Siebeck